

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Arko1</b>	Nr. <b>1917085</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Summers</b> Zuname			<b>Courtney</b> Vorname		
ID: 171917085		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>			
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Levin, Friederike</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b>		Übersetz. aus Sprache	
<b>Ausser sich</b> Titel					
Reihe					
<b>978-3-407-82216-1</b> ISBN		<b>373</b> Seitenzahl		<b>16,95</b> Preis (EURO)	
<b>Beltz</b> Verlag		<b>Weinheim</b> Ort		<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>					
Zentraldatei: <b>01.05.2017</b>					
Verlag Datum					

 Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**  
 Zielgruppe  **0-3**  **12-13**  
 **4-5**  **14-15**  
 **6-7**  **16-17**  
 **8-9**  **ab 18**  
 **10-11**

 Schlagwörter  
**Außenseiter / Gewalt /**  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Inhaltsangabe**  
 Nicht einmal ihre beste Freundin Penny glaubt ihr, dass sie vergewaltigt wurde... Romy steht plötzlich als Lügnerin da, den Sticheleien ihrer Mitschüler ausgesetzt. Mit Wut, Lippenstift und Nagellack schützt sie sich vor ihnen und dem Loch in ihrem Inneren. Doch nach einer Party kommt Penny nicht nach Hause. Hat ihr Verschwinden etwas mit Romy zu tun...?

**Beurteilungstext**  
 „Kompromisslos und voll poetischer Kraft“ notiert der Verlag über Courtney Summers Roman „Ausser sich“ auf dem Cover und beschreibt damit exakt den Roman der jungen Autorin. Wengleich thematisch, von der Handlung und der Figurenzeichnung unterschiedlich, erinnert das Buch in seiner düsteren Stimmung an Jay Ashers Bestseller „Tote Mädchen lügen nicht“. Die Handlung spielt auf mehreren Ebenen: der Erinnerung an die Vergewaltigung (kühl, distanziert, „zerbrochen“ und damit erschreckend realistisch beschrieben – „Seine Hände sind überall und er liegt so brutal schwer auf ihr, dass sie keine Luft mehr bekommt, weshalb sie weint, und wie bringt man ein Mädchen dazu, dass es aufhört zu weinen? Man hält ihr den Mund zu.“), Jetzt, Zwei Wochen vorher und Danach. Romy wird vom Sohn des Sheriffs vergewaltigt, ein „Nein“ gilt für ihn nicht. Doch niemand glaubt der Jugendlichen. Sie beginnt, sich nach Außen hin mit hässlicher Kleidung, rotem Nagellack und Lippenstift abzugrenzen, Distanz zu schaffen, den Sticheleien ihrer Mitschüler, ihren Bemerkungen zu entgehen. Nach dem Verschwinden ihrer besten Freundin Penny nehmen diese noch verstärkt zu. Summers beschreibt Romys Suche nach der Wahrheit gefühlvoll, authentisch, zerbrechlich, gleichzeitig hart, ohne Kompromisse einzugehen. Es entsteht eine Sogwirkung, die die Leserin und den Leser in ihren Bann zieht, es erschwert, das Buch aus der Hand zu legen. Ein sehr empfehlenswerter Roman für Jugendliche ab 15 Jahren, keine leichte Lektüre, sondern anspruchsvoll verfasste junge Literatur mit einer klaren Botschaft: Nein bedeutet NEIN!

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPKL Kürzel	Nr. <b>201719</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Dubuc</b> Zuname		<b>Marianne</b> Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Süßbrich, Julia</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	ID: <b>2017201719</b>	
<b>Briefträger Maus macht Ferien</b> Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-407-82157-7</b> ISBN	<b>25</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Beltz</b> Verlag	<b>Weinheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Freundschaft</b> _____ _____ _____ _____	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 08.04.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Familie Maus macht Ferien und arbeitet doch weiter. Bei der Reise durch den Dschungel, am Strand, in der Arktis, in den Bergen oder in der Wüste bekommen alle dort wohnenden Tiere auch immer noch einen Brief oder ein Päckchen mitgebracht.

**Beurteilungstext**  
 Marianne Dubuc studierte Graphik Design an der Université du Québec in Montreal/Kanada, »Meine kleine große Welt« wurde 2011 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.  
 Mit "Briefträger Maus" ist nun ein zweiter Band der Reihe herausgekommen. Auf großformatigen Wimmelbildern findet man für die Aller kleinsten viel zu entdecken, besonders nett gemacht sind die Innensichten von Höhlen und Häusern, Sandburgen und Eiswagen. Außerdem lassen sich die zu den Landschaften passenden Tiere entdecken. Das regt zum Sprechen an und da die Texte äußerst kurz gehalten sind, eignet sich das nicht nur für Kleinkinder, sondern auch für Grundschüler, die die deutsche Sprache erlernen - wenn sie sich nicht durch die doch etwas betuliche Malweise abschrecken lassen.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>NRW-2</b> Ausschuss	<b>BiSu</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1917081</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: von Ziegesar</b> Zuname		<b>Cecily</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Knuffinke, Sandra</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Dark Horses</b> Titel		ID: 171917081	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-407-74795-2</b> ISBN	<b>409</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Beltz</b> Verlag	<b>Weinheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Schlagwörter <b>Pferde / Jugend /</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Ersteldatum:</b> _____	Zentraldatei: <b>04.05.2017</b>
Inhaltsangabe		Verlag Datum _____	

Der Unfalltod ihrer Großmutter hat Merritt völlig aus der Bahn geworfen. Sie kapselt sich von der Außenwelt ab und trinkt Alkohol um sich zu betäuben. Der Hengst Red ist aus Angst bei seinem ersten Galopprennen durchgedreht, fortan gilt er als unberechenbar. Beide landen in Good Fences, einer „Reiterhof-Klapse“, wie Merritt sich ausdrückt. Red akzeptiert Merritt als Reiterin und die beiden werden bald ein absolutes Dream-Team. Bis Reds Besitzer vorschlägt, dass sie auf Showturnieren auftreten.

**Beurteilungstext**  
 Die kurze Inhaltsangabe lässt vermuten, Cecily von Ziegesars Jugendroman „Dark Horses“ sei ein typisches Pferdebuch mit Happy End. Doch die Autorin folgt nicht diesem Raster. Schon der erste Satz des Prologs "Ich sterbe." zeigt, dass es hier nicht um eine harmlose Pferdegeschichte geht. Das Pferd Red ist dem Tode nahe. Seine Gedanken kreisen einzig um Merritt, mit der er wieder vereint sein möchte. Diese Einleitung ist zugleich der Endpunkt des Romans. Abwechselnd lässt die Autorin die 17-jährige Merritt und Red erzählen. Der Perspektivwechsel bringt Dynamik in die Erzählung und der Leser kann sich gut in die Denkweisen und Gefühle der Protagonisten hineinversetzen. Hervorzuheben ist die Vorliebe von Red für Musik. In seinen Gedanken finden sich immer wieder passende Fragmente aus verschiedenen Musiktiteln. Cecily von Ziegesar hat die Bruchstücke gekonnt mit dem Text verwoben, so dass sie die Gefühlslage von Red perfekt widerspiegeln. Die ersten Kapitel bieten einen Einblick in die Probleme von Jugendlichen, die mit ihrer Familie und Umwelt nicht zurechtkommen und mithilfe einer Pferde gestützten Therapie positive Impulse erhalten sollen. Merritt ist ein Teenager mit großen Schuldgefühlen, ihre Eltern sind oberflächlich und nur mit sich selbst beschäftigt. In Good Fences wird ihr Red als Pflegepferd anvertraut und sie schafft es, seine Zuneigung zu gewinnen. Für beide ist das die Chance auf einen Neuanfang. Red besitzt ein enormes Sprungvermögen, bald nehmen sie an Reitturnieren teil und gewinnen Preise. Als sich Merritt jedoch in ihren Reitkollegen Calvin verliebt, eskaliert die Situation. Der Reitsport spielt zwar eine wichtige Rolle, aber im Vordergrund stehen die Probleme der Protagonisten. Die Autorin ist bereits sehr bekannt durch die international erfolgreichen Buchreihen "Gossip Girl" und "It Girl", doch sicher wird auch dieses Buch von ihren Fans gern gelesen, denn sie hat das Pferd als eigenständig denkendes Wesen perfekt genutzt, um eine fesselnde Geschichte zu entwerfen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bob Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12172107 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Llewellyn</b> Zuname		<b>Tom</b> Vorname	
ID: 1612172107		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.): <b>Sparrer, Petra</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.): <b>Amerikanisch</b>	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Das Haus in dem es schräge Böden, sprechende Tiere und</b> Titel			
Reihe			
ISBN: <b>978-3-407-74640-5</b>	Seitenzahl: <b>189</b>	Preis (EURO): <b>6,95</b>	
Verlag: <b>Beltz</b>	Ort: <b>Weinheim</b>	Jahr: <b>2016</b>	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung: <b>Fantastik</b>		Gattung: <b>Fantastik</b>	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?		<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter: <b>Haus, Naturwissenschaft,</b>	
Internet?		<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum:	

**Inhaltsangabe**  
 Jakob zieht mit seiner Familie ins unheimliche "Haus Tilton". Äußerst merkwürdige Dinge geschehen seitdem, doch Jakob will den Geheimnissen auf den Grund gehen.

**Beurteilungstext**  
 Das "Haus Tilton" ist das einzige Haus, das sich Jakobs Eltern leisten können. Es ist mit Abstand das günstigste in der Stechpalmenstraße und schnell wird auch klar weshalb: Seit vielen Jahrzehnten hat niemand mehr den Vorbesitzer gesehen, alle Böden sind schief, die Wände sind übersät mit seltsamen Zeichnungen und unverständlichen Diagrammen und Texten, das Regiment führt Herr Daga, eine sprechende Ratte und schließlich soll auch ein Mord in dem Haus geschehen sein. In jedem Winkel gibt es etwas zu entdecken und allmählich lüftet Jakob ein Geheimnis nach dem anderen. Sein Bruder Charlie und Lola, ein Mädchen aus der Nachbarschaft, helfen. Je näher die Kinder der Vergangenheit des Vorbesitzers Francis Tilton kommen, desto schlüssiger fügen sich die einzelnen Teile zu dem Bild einer außergewöhnlichen Persönlichkeit, einer zerbrochenen Freundschaft und einer unerfüllten Liebe zusammen. Am Ende bringt das verrückte Haus Jakob und seiner Familie Glück und beschert ihnen einen großen Schatz.  
 Tom Llewellyn erzählt die Geschichte spannend und humorvoll. Es macht Spaß, das Buch zu lesen, es ist eine kurzweilige Lektüre, ein abwechslungsreicher Schmöker mit der richtigen Mischung aus Abenteuer, sachten Grusel- und Schauerelementen, Geheimnis und einem schönen Happy End. Dennoch bleibt die ganz große Begeisterung aus. Die einzelnen Elemente sind in sich zwar witzig und geistreich, wirken aber zum Teil wie aneinandergereihte, konstruierte Episoden. Manches bleibt ungeklärt oder unverbunden und bekommt dadurch den Rang eines Effektes. Auch bleiben die Profile der Figuren leider etwas hinter der Handlung zurück.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	22 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917251</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Leitzgen</b> Zuname		<b>Anke M.</b> Vorname	
<b>Kjaer, Signe</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Das sind deine Rechte</b> Titel Reihe <b>978-3-407-82178-2</b> <b>158</b> <b>14,95</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)			
<b>Beltz</b> Verlag		<b>Weinheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		ID: 171917251	
		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
		Schlagwörter <b>Kinderrechte</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>05.06.2017</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Das Taschenbuch „Das sind deine Rechte“ ist eine Form von Lexikon über die Rechte, die ein Kind hat. Es ist sehr peppig aufgemacht mit Fotos von Kindern, deren Meinung in einer Sprechblase nachzulesen ist. Dann sind Teile der Texte farbig unterlegt, es gibt Paragraphenzeichen, bei denen der genaue Gesetzestext abgedruckt ist und Zeichnungen. Ein Inhaltsverzeichnis, Erklärungen von wichtigen Wörtern sowie Adressen, an die sich ein Kind wenden kann, wenn es Hilfe braucht, sind ebenfalls zu finden.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch „Das sind deine Rechte“ sollte in jedem Klassenraum stehen und Kinder sollten wissen, dass es solch ein Buch gibt, denn es wird alles sehr gut erklärt, was ein Kind darf und was nicht. Nur neunzehn Prozent aller Kinder kennen ihre Rechte und wir Erwachsenen wollen doch unsere Kinder zu mündigen Bürgern erziehen. Aber auch die Erwachsenen sollten darüber informiert sein, welche Rechte ein Kind hat. Ansprechend und mit farbigen Überschriften, Sprechblasen und ganz vielen Kinderfotos ist das Buch ausgestattet. Die Kinder, die in diesem Buch abgebildet sind, sagen ihre Meinung und der Leser erfährt etwas über das Leben eines anderen Kindes und kann es mit seinem eigenen Leben vergleichen.  
 Dann gibt es Textpassagen, in denen Psychologen, Kinderanwälte, Politiker und Journalisten zu Wort kommen und den Kindern Tipps geben. Auf jede dieser Seiten gibt es die jeweilige Internetadresse, sodass der Leser mit ihnen Kontakt aufnehmen kann, so z.B. mit der Kinderanwältin.  
 Dazwischen gibt es Seiten, in denen etwas Persönliches eingetragen werden kann oder Fragen bzw. Meinungen angekreuzt werden können, um bestimmte Dinge zu klären.  
 Das ist kein Buch, das wie ein Roman oder eine Erzählung gelesen werden kann, sondern es ist ein Buch, in dem häufig geblättert werden wird, aus dem man einzelne Informationen entnehmen und sein Wissen erweitern kann. Es ist ein Sachbuch bzw. eine Art Lexikon für Kinder ab einem Alter von neun Jahren. Sie können es verstehen und es entspricht auch ihrem Interessenhorizont.

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs.....	Nr. <b>12174115</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Leitzgen</b> Zuname			<b>Anke M.</b> Vorname		
<b>Kjaer, Signe</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Das sind deine Rechte</b> Titel			ID: 1712174115		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
<b>978-3-407-82178-2</b> ISBN			<b>160</b> Seitenzahl		<b>14,95</b> Preis (EURO)
<b>Beltz</b> Verlag			<b>Weinheim</b> Ort		<b>2017</b> Jahr
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung			<b>Sachliteratur /</b> Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
			Zentraldatei: <b>04.06.2017</b>		
			Verlag Datum .....		

**sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

**Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**

Zielgruppe

<input type="checkbox"/> 0-3	<input type="checkbox"/> 12-13
<input type="checkbox"/> 4-5	<input type="checkbox"/> 14-15
<input type="checkbox"/> 6-7	<input type="checkbox"/> 16-17
<input checked="" type="checkbox"/> 8-9	<input type="checkbox"/> ab 18
<input checked="" type="checkbox"/> 10-11	

Schlagwörter

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Inhaltsangabe**

Muss ich zu Hause mithelfen? Habe ich ein Recht auf ein eigenes Zimmer und Taschengeld? Was tue ich, wenn meine Rechte missachtet werden? Nur 16 Prozent der Kinder in Deutschland kennen ihre Rechte nach der UN-Kinderrechtskonvention. Dabei geht es darum um so brennende Themen wie Gleichheit, Inklusion, Flucht oder Trennung von den Eltern. In diesem Buch werden die wichtigsten anschaulich erklärt.

**Beurteilungstext**

26 Jungen und Mädchen kommen im Buch zu Wort und erzählen, warum Kinderrechte in ihrem Leben wichtig sind und welche Rechte besonders oft verletzt werden. Hinzu kommen Antworten auf Fragen wie zum Beispiel: Warum brauchen wir Rechte? Seit wann gelten die Rechte in Deutschland? Die rechtlichen Grundlagen werden von der Rechtsanwältin Anke Stuckmann-Scholl beschrieben. Alle zehn Rechte der UN-Kinderrechtskonvention werden ausführlich und verständlich beschrieben. Dabei geht es um Themen wie Gleichheit, Mitsprache, Privatsphäre, Gesundheit, Bildung, Schutz vor Gewalt oder besondere Fürsorge. Dabei beantworten Fachleute wie die Psychologin Oggi Enderlein, die Familientherapeutin Christine Ordnung, die Inklusions-Aktivistin Carina Kühne oder der Mobbing-Experte Mustafa Jannan je drei Fragen zu einem Thema.

Am Ende des Buchs gibt es einen interessanten Überblick darüber, was man ab welchem Alter allein machen darf. Außerdem befindet sich dort eine Erklärung zu wichtigen Wörtern, Statistiken und Adressen. Es wird aufgezeigt, wie es zur Zeit um die Rechte bestellt ist. Zudem werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie es besser werden kann.

Mit dem Buch werden Kinder angeregt, sich mit Ungerechtigkeiten auseinanderzusetzen und ihr Leben und Verhalten zu reflektieren. Dazu gibt es auch Mitmachaktivitäten im Buch, u. a. eine Checkliste zum Mobbing, einen Mitrede-Check für Familie und Schule, einen Ikigai oder ein Starkmacher-Glas.

Ein tolles Buch zu einem wichtigen Thema. Viele wichtige Dinge und aktuelle Fragen werden angesprochen. Zum Beispiel, wie Kinder ihre Daten schützen können, welche Rechte sie am eigenen Bild haben und wann sie überhaupt ein Foto posten können. Aber auch das Thema Flucht wird aufgegriffen. Immerhin sind aktuell mehr als 30 Millionen Kinder auf der Flucht. Im Buch wird angesprochen, wie sich Krieg auf Kinder auswirkt und wie man helfen kann, wie es ist unterwegs zu sein und welche Erinnerungen bleiben.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kerpen Ausschuss	PS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917086</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Wills</b> Zuname		<b>Anna</b> Vorname	
<b>Tomm, Nora</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Das Wimmelbuch der Weltreligionen</b> Titel			ID: 19171917086  Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>  Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> , <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> , <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
<b>978-3-407-82202-4</b> ISBN	<b>10</b> Seitenzahl	<b>13,95</b> Preis (EURO)	
<b>Beltz</b> Verlag	<b>Weinheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 23.04.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>In dem Buch ist ein Booklet enthalten, in dem die Weltreligionen erklärt werden und das mit über 200 Sachtexten erläutert, was die Wimmelbilder bedeuten.</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....

**Inhaltsangabe**

Ein Wimmelbuch über die fünf Weltreligionen.

Kinder erhalten durch fünf großer Wimmelbilder einen Einblick, wie vielfältig religiöses Leben heute aussieht.

In den einzelnen Szenen erfahren die Kinder etwas aus dem Alltag, von den Festen und wichtigen Lebensereignissen und von Bräuchen und Ritualen der einzelnen Religionen.

In einem Booklet werden die wichtigsten Szenen eines jeden Wimmelbildes noch mal in einfachen verständlichen Worten erklärt.

**Beurteilungstext**

Das Buch ist für Kinder im Alter von 5-6 Jahren geeignet und sehr zu empfehlen.

In dem Wimmelbuch erfahren Kinder die Vielfältigkeit der fünf Weltreligionen.

Durch die fünf großen Wimmelbilder zu jeder Weltreligion erhalten Kinder einen guten Einblick in den jeweiligen Alltag der fünf Religionen. Sie erfahren etwas über Feste und wichtige Lebensereignisse sowie Bräuche und Rituale der einzelnen Religionen. Das Booklet, welches im Buch enthalten ist, erklärt die wichtigsten Szenen jeder Wimmelbuchseite in einfachen und verständlichen Worten. Außerdem werden in dem Booklet die einzelnen fünf Weltreligionen kindgerecht erklärt.

Das Wimmelbuch ist durch farbige Bilder sehr ansprechend und kindgerecht illustriert.

Durch das Booklet besteht die Möglichkeit, den Kindern die einzelnen Szenen jedes Wimmelbildes gut zu erklären.

Die Kombination Wimmelbuch und Booklet ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit den einzelnen Szenen, die abgebildet sind.

Durch das Buch gelangt es, schon junge Kinder mit der Thematik der fünf Weltreligionen vertraut zu machen.





<b>23 Sachsen-Anhalt</b>	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	anka	Kürzel	Nr. <b>23170629111</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Wortberg</b> Zuname				<b>Christoph</b> Vorname		
ID: <b>1623170629111</b>		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>				
Illustrator/-in (Name, Vorn.)				Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Der Ernst des Lebens macht auch keinen Spaß</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe				Zielgruppe: <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
<b>978-3-407-74659-7</b> ISBN		<b>190</b> Seitenzahl		<b>7,95</b> Preis (EURO)		
<b>Beltz</b> Verlag		<b>Weinheim</b> Ort		<b>2016</b> Jahr		
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Ersteldatum:</b>		Schlagwörter <b>Sterben / Tod / Suizid /</b> _____ _____ _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Das Buch war 2015 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.</b> <b>Zum Buch gibt es Unterrichtsmaterial, erschienen bei Beltz Medien-Service in der Reihe</b> <b>Lesen-Verstehen-Lernen (ISBN: 978-3-407-62988-3) oder als kostenloser Download</b>				Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>29.06.2017</b> Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**

Der 16-jährige Lenny lebt mit seinen Eltern und seinem älteren Bruder Jakob in München. Das Familienleben scheint intakt bis zu dem Tag, an dem Lennys Bruder in den Bergen verunglückt. Die familiären Strukturen geraten ins Wanken und Lenny stellt Nachforschungen zum Tod seines Bruders an. War es wirklich nur ein Unfall? Ein großartiges Buch über ein sehr ernstes Thema und vom Schein und Sein einer heilen Familienwelt.

**Beurteilungstext**

„Mein Bruder war ein Held.“(S.7) – mit diesem Satz endet der Prolog in dem Roman „Der Ernst des Lebens macht auch keinen Spaß“ von Christoph Wortberg. Der Nachhall dieses Satzes erzeugt beim Leser schon eine bedrückende Vorahnung im Hinblick auf die tragischen Geschehnisse in diesem Roman.

Lenny und seine Eltern sind auf dem Weg zu seinem älteren Bruder Jakob, der nach einem schweren Bergunfall auf der Zugspitze im Klinikum in Garmisch liegt. Jedoch sind sie nicht auf dem Weg, ihn zu besuchen, sondern, um nach der Diagnose „Hirntod“, die lebenserhaltenden Geräte abschalten zu lassen. Christoph Wortberg beschreibt diese Ausgangsszene auf eine zutiefst berührende Art und Weise, die den Leser die Verzweiflung der Familie hautnah spüren lässt. Die Darstellung der Trauer nach Jakobs Tod lässt den Leser schon vermuten, dass das scheinbar intakte Familienleben nur eine bröckelnde Fassade ist. Die Familie verfällt in eine Art Schockstarre, aber sie trauern nicht gemeinsam, sondern jeder für sich allein: die Mutter schluckt immer mehr Beruhigungstabletten, der Vater greift zum Alkohol und Lenny halluziniert von seinem Bruder. Zunächst scheint sich jeder von ihnen auch damit abzufinden, dass es sich bei diesem tragischen Ereignis um einen Unfall handelt. Auf Jakobs Beerdigung ist es jedoch die folgende Aussage des besten Friends Max, die Lenny plötzlich an der Theorie des Unfalls zweifeln lässt: „Ein Typ wie Jakob. Der seit seiner Kindheit geklettert ist. So einer stürzt nicht ab.“ (S.44). Als dann noch ein unbekanntes Mädchen am Grab seines Bruders auftaucht, beginnt Lenny Nachforschungen anzustellen, wer sein Bruder wirklich war. Dabei begegnet er wieder diesem Mädchen (ihr Name ist Rosa) und muss feststellen, dass sie seinen Bruder besser kannte, als er ahnt... Lennys Eltern hingegen wollen von alledem nichts wissen und leben so weiter, als würde Jakob noch leben - ihr geliebter Sohn, dem immer alles leicht zu fallen schien und der als Jahrgangsbester ein Pharmaziestudium in München beginnen sollte, um dann die Apotheke seines Vaters weiterzuführen. Alles war für ihn schon vorbestimmt, aber „wie soll einem der Ernst des Lebens da noch Spaß machen?“ (S.173).

Christoph Wortberg erzählt den Roman in 30 kurzen, nicht weiter überschriebenen Kapiteln aus der Ich-Perspektive des jüngeren Bruders Lenny. Dabei verwendet er eine nahezu berichtende, aber auch sehr bildhafte Sprache, mit der die Ereignisse chronologisch im Präsens und mit umfangreichen Rückblenden im Präteritum dargestellt werden. Er setzt sich mit dem ernstesten Thema des Suizids auseinander, behandelt dieses Thema aber nicht verkrampft. Vielmehr zeigt er auf, dass es wichtig ist, offen darüber zu reden – was er in seinem aufrüttelnden Roman von Beginn an auch tut.

Darüber hinaus thematisiert Wortberg das scheinbar intakte Familienleben, welches nach dem Tod von Jakob ins Wanken gerät. So muss Lenny bei seinen Nachforschungen schmerzhaft feststellen, dass innerhalb seiner Familie nichts so ist, wie er dachte. Die Apothekerfamilie wahrt nach außen hin eine heile Welt. Im Inneren aber sind die Familienverhältnisse zerrütet. Nur die Beziehung zwischen den ungleichen Brüdern scheint gestimmt zu haben – einerseits ist da Jakob mit seiner reibungslosen Biografie, aber auch der Angst, kein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Andererseits gibt es Lennv. den „Nachzügler“, der von seinen Eltern nach dem Tod seines Bruders noch weniger

...eben können zu nehmen. Insbesondere gilt es Lenny, den „Nachzügler“, der von seinen Eltern nach dem Tod seines Bruders noch weniger Aufmerksamkeit und Beachtung erfährt. Trotz dieser unterschiedlichen Zuwendung durch die Eltern ist die Beziehung zwischen großem und kleinem Bruder sehr eng und liebevoll. Umso nachvollziehbarer ist für den Leser die Fassungslosigkeit Lennys über den Tod seines Bruders und die damit einhergehenden Frage, welchen Sinn das Leben ohne Jakob für ihn noch hat. Immer wieder halluziniert Lenny von seinem toten Bruder und tritt mit ihm ins Gespräch. Diese berührenden Dialoge sind traurig, aber auch von Humor geprägt. Formal werden diese Gespräche in kursiv gedruckter Schrift dargestellt und ohne Anführungszeichen trotz direkter Personenrede. Letztlich schwingt im Roman noch die Frage nach der Schuld mit. Jede Figur fühlt sich auf ihre Art und Weise verantwortlich für den Tod Jakobs. Lenny zerreißt es innerlich fast und er stellt sich immer wieder die Frage, warum sein Bruder ausgerechnet ihm nie etwas erzählt hat. Doch im Laufe seiner Nachforschungen erkennt er, dass „man niemanden retten kann, der nicht gerettet werden will.“ (S.185). Mit dieser Erkenntnis kann er den Tod seines Bruders besser für sich annehmen. Die letzte Halluzination, mit der der Roman zugleich beendet wird, stellt dieses schmerzhaftes Loslassen des Bruders dar. Ein Loslassen, welches für Lenny aber auch notwendig ist, um neu anfangen zu können. Der Leser wird mit einem offenen, aber nicht schwermütigem Ende zurückgelassen, welches viele Fragen aufwirft: Was wird aus Lenny? Was wird aus der Familie? Wie gestaltet sich die Beziehung zwischen Rosa und Lenny? Insgesamt ein sehr intensives, emotionales Buch, was nur zu empfehlen ist!

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>			<b>mesp.</b>	<b>Nr. 23170411204</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Moser</b> Zuname			<b>Erwin</b> Vorname	
<b>Moser, Erwin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			Übersetz. aus Sprache	
<b>Der karierte Uhu</b> Titel			ID: 1723170411204	
Reihe			Bewertung	
<b>978-3-407-82207-9</b> ISBN			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>48</b> Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>13,95</b> Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten	
<b>Beltz</b> Verlag			Zielgruppe	
<b>Weinheim</b> Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>2017</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Freundschaft / Tiere /
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: <b>11.04.2017</b>
				Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Kurze Gute-Nacht-Geschichten zum Einschlafen und Weiterträumen.

**Beurteilungstext**  
 Erwin Moser fasst in seinen Gute-Nacht-Geschichten 22 Geschichten unter einen Buchdeckel. Der Titel des Buches "Der karierte Uhu" ist der gleichnamige Titel einer dieser Geschichten. Das Buch ist so aufgebaut, dass jeweils auf der linken Seite eine Geschichte steht und auf der rechten Seite ein großes Bild passend zu der Geschichte abgedruckt ist.  
 Die Geschichte an sich hat meist eine kurze Überschrift, die den Hauptcharakter oder Hauptgegenstand der Geschichte verrät, z.B. "Die Zauberfedern" oder "Die Bärenprinzessin". Im Text werden die Hauptcharaktere kurz vorgestellt; anschließend tritt ein Problem auf, das recht ausführlich beschrieben wird. Dabei ergeht es meist dem Hauptcharakter schlecht, sodass der Leser mit dem Charakter mitfühlt. Am Ende findet die Geschichte meist eine Lösung für das Problem. So bekommt der Uhu Komplimente für sein kariertes Kostüm und die Katzen können mit ihren Zauberfedern hoch hinaus in den Himmel fliegen.  
 Der Text ist mit sehr einfachen Worten geschrieben, die ein vierjähriges Kind bereits beherrscht. Auch der Aufbau der Texte wird von einer stringenten Logik durchzogen, die für ein Kind gut nachzuvollziehen ist. Die Geschichten sind wenig aufregend; es gibt lediglich einen kurzen Spannungsbogen, sodass die Kinder vor dem Schlafengehen nicht zu sehr emotional aufgeladen werden. Auch die Länge der Gute-Nacht-Geschichten ist angemessen für diese Zeit. Die Lesezeit beträgt ca. 3-5 Minuten pro Geschichte.  
 Die Bilder erfassen immer eine ganze Seite. Darauf ist die Geschichte einmal komplett zusammengefasst und die Kinder können viele Details darauf entdecken. Die Zeichnungen haben klare Konturen und sind bunt eingefärbt. Besonders die menschlichen Züge der Tiere sind auf den Bildern klar zu erkennen. Zu bedauern ist, dass das Buch-Cover das gleiche Bild ist, wie das der Geschichte "Vom karierten Uhu".  
 Die Geschichten an sich sind für einen Erwachsenen nicht besonders spannend, jedoch lassen sich Kinder von Tieren, die sprechen können, Abenteuer erleben und sei es nur ein Kleines, schnell und leicht begeistern.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Aachen Ausschuss	Han... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917078</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Erwin</b> Zuname		<b>Moser</b> Vorname	
<b>Moser, Erwin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Der karierte Uhu Gute-Nacht-Geschichten</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-407-82207-9</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>13,95</b> Preis (EURO)	
<b>Beltz</b> Verlag	<b>Weinheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Gutenachtgeschichten</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 18.04.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Für Kindergärten im Bücherdepot sehr empfehlenswert</b>			
ID: 19171917078			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Fabeln</b> <b>Gute-Nacht-Geschichte</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: .....			
Verlag Datum .....			

**Inhaltsangabe**  
 In 22 Gute-Nacht-Geschichten erzählt Martin Moser von Zauberfedern, tollkühnen Schweinchen, der Riesenschildkröte, dem karierten Uhu und vielen anderen tierischen Helden. Die kurzen phantastischen Geschichten entführen liebevoll in die Traumwelt.

**Beurteilungstext**  
 Erwin Mosers Gute-Nacht-Klassiker erscheint nach 1992, 2000, 2004 nun 2017 in einer neuen Auflage. Die ganzseitigen farbigen Illustrationen ergänzen vortrefflich die kurzen Gute-Nacht-Geschichten und bieten viele Erzählanlässe, weil sich immer wieder ein Detail, das nicht im Text vorkommt, entdecken lässt.  
 Die 22 Geschichten werden auf je einer Doppelseite in Text und Bild abgebildet. Sie erzählen pointiert von tierischen Helden. Sie erzählen märchenhaft von Freundschaft, von Streit, von Sehnsucht, von Mitgefühl und Nächstenliebe: Vom Mäuserich, der flüchtende Mäuse vor der Überschwemmung rettet; vom Nashorn, das sich seinen sehnlichsten Wunsch mit dem Fahren einer Dampfwalze erfüllt; von den beiden Katzen mit den Zauberfedern und der Riesenschildkröte, die für zwei Mäuse zum Zuhause wird.  
 Moser versteckt seine Botschaften überaus spitzfindig in die amüsanten und anregenden Handlungen. Für Kinder ab 4 Jahren sind sie idealer Begleiter - nicht nur zum Vorlesen am Abend, denn die gemeinsame Betrachtung der Illustrationen lässt sich spielend am Tag fortsetzen.  
 Sehr empfehlenswert für Kinder und Vorleser zum Träumen, Erzählen und Entdecken.

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Aachen</b> Ausschuss	<b>Han</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1917073</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Isermeyer, Jörg</b> Zuname Vorname		ID: 19171917073	
<b>Schüttler, Kai</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Die Brüllbände</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-407-82212-3</b> ISBN	<b>208</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Beltz</b> Verlag	<b>Weinheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>Roman</b> Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 18.04.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		<b>Krankheit</b>	
		<b>Familie</b>	
		<b>Freundschaft</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Bastians Traum ist ein besonderes Raumschiff. Nur eine Schaufensterscheibe und das Preisschild trennen sie voneinander. Sein Besitz scheint aussichtslos, mehr Taschengeld ist nicht zu kriegen und alle anderen Pläne Geld zu verdienen scheitern. Dann hat er die Idee: Straßenmusik! Leider kann keiner seiner Freunde ein Instrument spielen. Aber David, der Straßenmusikant, weiß Rat. Plötzlich versinkt sein Vater in eine tiefe Depression und das Familienleben wird dunkel und schwer.

**Beurteilungstext**  
 Das neue Buch von Jörg Isermeyer besticht im ersten Viertel durch einen rasanten Erzählstil, erquicklichen Dialogen und kuriosen Gedanken des Ich-Erzählers. Sehr plausibel erzählt er von Bastians Dilemma, etwas zu wollen, was zu teuer - und damit nicht erreichbar ist. Seine Familie, hier vor allem die energische Mutter, hat für jede Situation einen weisen, nervigen Spruch parat. Aber es hilft alles nichts, Bastian muss selbst aktiv werden und der Straßenmusikant mit dem vielen Kleingeld im Koffer scheint ihm als Lösung perfekt. Leider findet er niemanden, der ein Instrument spielt oder hübsch singen kann. David, der Straßenmusikant, bietet seine Hilfe an und so kommt es zur "Brüllbände". Nach mehreren Bastel-Tagen ist das Equipment vollständig und die Proben laufen auf ohrenbetäubendem Niveau. Isermeyer bindet David noch weiter als erwachsenen Helfer ein. Er ist dem Kind vertraut, aber nicht zu nah, er weiß Rat, wo Bastian verunsichert und ratlos ist. Ein bedeutungsvoller Nebenschauplatz ist die väterliche Depression. Sein Vater ist plötzlich schwer depressiv, alle Schwere legt sich auf das vormals lustige Familienleben und aus Bastians Sicht erfährt der Leser von der bleiernen, schwarzen Zeit voller Angst und Bewegungslosigkeit. Meisterhaft nimmt uns der Autor mit in diese schwere Zeit, in der die eigenen Wünsche und Sehnsüchte mit der Sorge um den Vater wetteifern. In bildhafter Sprache kann der Leser Bastian folgen, die schwarz-weiß Zeichnungen von Kai Schüttler setzen das Gesamtwerk wie ein Puzzle zusammen.

Mit dem Leipziger Lesekompass ausgezeichnet und für Leser ab 8 Jahren zu empfehlen.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	ga Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25162056 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Berbig</b> Zuname		<b>Renus</b> Vorname	
<b>Kühl,Anke</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		ID: 1725162056	
<b>Die leiseLuise</b> Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-407-82210-9 ISBN	116 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Außenseiter / Alter / Familie /	
Zentraldatei:		_____	
Verlag Datum		_____	

**Inhaltsangabe**  
 Luise ist 7 Jahr alt. Sie geht in die erste Klasse, ist klein und sehr leise. Das bringt sie in unserer lauten Welt immer wieder in Schwierigkeiten. Aber Luise weiß sich durchaus zu helfen. In 21 kurzen und sehr erfrischend geschriebenen Geschichten erhalten wir die für uns so wichtige Bestätigung, dass Leise auch Laut sein kann, wenn man das Vermögen einer Luise hat.

**Beurteilungstext**  
 Die leise Luise ist ein wunderbares Kinderbuch für alle, die sich in dieser lauten Welt schwer durchsetzen können aber auch für jene, die es verlernt haben, das Kleine und Unscheinbare neben sich zu erkennen und zu akzeptieren. Die kleine und zarte Luise macht Mut und Hoffnung, dass Verstand und Denkvermögen auch im Kleinen und Stillen gedeihen können und über scheinbar Übermächtigem bestehen können. Immer wieder bekommt Luise gesagt: " Ach, das hab ich gar nicht gehört" oder "... du bist so leise, du musst lauter sprechen". - Wieso eigentlich soll man sich für etwas verändern, das selber nicht auf die Idee kommt sich zu verändern. Luise ist die Antwort auf so viele Fragen, die uns immer wieder überrollen. Warum? Wieso? Weshalb? Dabei ist es so einfach, zuzuhören, ausreden zu lassen oder Toleranz zu üben. Dass es dabei Regeln zu beachten gibt, steht außer Frage. In 21 kurzen Geschichten können wir den Spirit eines kleinen Mädchens erleben und wie sie damit unseren Alltag erlebt. Auch wenn es dabei um vermeintlich simple Themen wie Abendbrot, Nachbars Hunde, Geschichten erzählen oder Spiele erfinden geht ... alle großen Probleme haben ihren Ursprung im Kleinen und oft braucht es nur den Schritt zurück um den Blickwinkel zu wechseln und offen für Neues zu sein. Die leise Luise kann für uns dieser kleine Schritt zurück sein, um Nachzudenken wie die Welt bunter und fröhlicher werden kann – letzten Endes auch unsere Welt. Setzen wir uns hin, lesen die Geschichten von Luise und denken darüber nach. Vielleicht machen wir sie einfach auch mal nach? Gehen wir in die Hocke, werden ganz klein und reden ganz leise. Wechseln wir den Blick für uns, für Luise und diese Welt – ein wunderbares Buch Remus Berbig. Wunderbare klare Illustrationen AnkeKühl. Herzlichen Dank für dieses Buchgeschenk.

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Pli</b> Kürzel	<b>Nr. 12173103</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Erbertz</b> Zuname			<b>Christina</b> Vorname	
ID: 1612173103			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Drei fast perfekte Wochen</b> Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter: <b>Abenteuer / Angst /</b>	
<b>978-3-407-82173-7</b> ISBN		<b>160</b> Seitenzahl		<b>12,95</b> Preis (EURO)
<b>Beltz</b> Verlag		<b>Weinheim</b> Ort		<b>2016</b> Jahr
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**  
 Nele und Nico fahren mit elf anderen Jugendlichen in ein Orientierungscamp in einem abgelegenen Wald. Sie haben unterschiedliche Motive, einige wurden von ihren Eltern gedrängt, andere sind freiwillig dort. Die meisten kennen sich untereinander nicht.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch beginnt sehr poetisch mit dem Text des Goethe-Gedichtes „Sah ein Knab' ein Röslein stehn...“, erwähnt aber den Autor leider nicht. Bedauerlich, denn ob die Zielgruppe der 12 – 15-Jährigen das wirklich weiß?  
 Der Grund dieser Einleitung erschließt sich erst am Ende der Geschichte.  
 Die wird in einzelnen, kurzen Kapiteln immer abwechselnd von Nele und Nico erzählt, den beiden Protagonisten des Buches.  
 Nico, etwas träge und verpeilt, verpasst sowohl das Kofferpacken als auch die Abfahrt des Busses, er fährt ziemlich widerwillig in das Camp. Nach der Ankunft dort sichtet er als erstes die Mädchen und verliebt sich sofort in Nele.  
 Nele dagegen ist sportlich, trainiert, betreibt das Laufen als Hobby und freut sich auf die drei Wochen Training. Sie ist zurückhaltend, vermeidet es, die Aufmerksamkeit der anderen auf sich zu ziehen. Im Bus findet sie Rita und vereinbart mit ihr, gemeinsam in ein Zimmer zu gehen.  
 Durch Neles Augen lernen wir nun auch Rita kennen:  
 Scheinbar selbstbewusst, ist sehr mit sich und ihrem Outfit beschäftigt, selbstgefällig und – ganz im Gegensatz zu Nele - immer bemüht, im Mittelpunkt zu stehen.  
 Die Autorin schildert den Tagesablauf der Jugendlichen, ihre Gedanken, ihren (Wider)willen authentisch und nachvollziehbar.  
 Die Charaktere vermitteln sich glaubhaft. Die jungen Leute sind schlagfertig, versuchen mit flotten, lockeren Sprüchen die anderen zu beeindrucken, sich zu behaupten und ihren Platz in der Gruppe zu definieren. Unbemerkt von den Trainern versuchen sie, Spaß zu haben und miteinander zu flirten.  
 Die Trainerin ist streng und entwickelt wenig Verständnis für pubertierende Jugendliche, von denen die meisten das Lager als Ferienspaß erleben möchten. Sie trainiert sonst Leistungssportler und kann sich nur schwer auf die Jugendlichen einlassen, bemerkt wenig von den Problemen und Konflikten.  
 Die Autorin baut immer mal spannende Momente ein, als z.B. Nele wegen eines kaputten Schuhs der Gruppe nicht mehr folgen kann, unbemerkt von der Trainerin.  
 Oder durch die Darstellung des Sohnes der Lagerleitung, der mit seinem Motorrad immer wieder unvermittelt im Wald auftaucht und den Mädchen Angst macht.  
 Und natürlich durch das Geheimnis um Rita. Für die Teilnehmer und auch die Leser bleibt ziemlich lange unklar, was eigentlich passiert ist, auf jeden Fall bringt es diesen Jungen sofort in Verdacht und Misstrauen in die Gruppe.  
 Zum Ende kehrt sich alles – nein, nicht nur zum Guten. Einiae müssen bereifen, dass sie vorschnell beurteilt und beschuldigt haben.

Wenn eines nicht eintrifft, wenn nicht nur zum Guten Dinge kommen können, dass die Personen gutem und beachtungswürdigem...  
Auf jeden Fall kehren alle erfüllt, mit vielen neuen Erfahrungen und ein wenig reifer aus dem Camp zurück.

Rita steht verlassen auf dem Parkplatz, ihre Eltern kommen deutlich zu spät und entschuldigen sich nicht einmal – eine Erklärung für das um Aufmerksamkeit heischende Verhalten Ritas.

Ein vielschichtiges, empfehlenswertes Buch, das nicht nur Jugendliche lesen sollten.



<b>23 Sachsen-Anhalt</b>		<b>sb</b>	<b>Nr. 23170629108</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Leitzgen, Anke</b>		<b>Lachmuth, Anne</b>	
Zuname		Vorname	
<b>Annette Wolter</b>			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Jetzt entdecke ich meine Stadt</b>			
Titel			
Reihe			
<b>978-3-407-82209-3</b>	<b>62</b>	<b>8,95</b>	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>Beltz</b>	<b>Weinheim</b>	<b>2017</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b>	<b>Sachliteratur /</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
<b>App kann herunter geladen werden</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: <b>29.06.2017</b>			
Verlag Datum			

 ID: 1723170629108  
 Bewertung:  **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

 Einsatzmöglichkeiten:  **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**  
 Zielgruppe:  0-3  12-13  
 4-5  14-15  
 6-7  16-17  
 8-9  ab 18  
 10-11

 Schlagwörter  
**Spiel / Bildende Kunst /**  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Inhaltsangabe**  
 Entdecke und gestalte deine Stadt! Ja richtig, du darfst sie mitgestalten und zwar nicht nur auf dem Papier! Eine kunterbunte Mischung aus Ideen zum Selbermachen und Anregungen zum genauen Hinschauen in deiner Stadt findest du in diesem Heft und in der App.

**Beurteilungstext**  
 Das quadratische, gebundene Heft ist voll gepackt mit Ideen zur kreativen Gestaltung deiner Stadt - und das ohne etwas zu beschmutzen oder zu zerstören. Auf den ersten drei Seiten wird der Leser in die Vorgehens- und Arbeitsweise des Heftes und der App eingeführt. Junge wie alte Leser werden gezielt aufgefordert mit offenen Augen, ein wenig Zeit und eventuell mit ein paar Materialien durch die Stadt zu schlendern und sich treiben zu lassen. Folgende Ideen sind meine Top 5- diese fand ich persönlich am interessantesten und würde ich gern mal ausprobieren: 1. Graffiti malen mit Farbe, die sich mit dem nächsten Regen wieder abwäscht, 2. Falschen Hundehaufen backen, 3. Den Boden der Stadt mit farbigen Sommersprossen verschönern, 4. coole Typen kleben und zu guter Letzt T-shirts bedrucken mit verschiedenen Motiven wie z.B. einen Gullideckel. Das Heft gibt Anregungen inklusive Rezept, Materialliste und genauer Beschreibung. Diese Beschreibungen sind in einfacher Sprache geschrieben und die Autorinnen sprechen den Leser direkt mit "du" an. Außerdem wird der Leser selbst zum Co-Autor, indem er Fragen beantwortet, eigene Erkenntnisse und Ideen notiert und das Heft gestaltet z.B. colle Typen entwirft und diese zeichnet. Immer auf einer Doppelseite wird das Projekt vorgestellt. Sie erinnern an Collagen: Zum Beispiel wird oft ein Foto oder eine Zeichnung vergrößert in den Hintergrund gerückt und kleine Beschreibungen, Hinweise, Tipps sowie Zeichnungen werden in den Vordergrund "geklebt". Dadurch wirkt das Heft sehr künstlerisch, spricht aus meiner Sicht Jugendliche an, da es "cool" wirkt. Es ist eine Art Mix aus Comic, Collage und moderner Kunst sowie Fotografie.  
 Als Leser bzw. Akteur lernt man seine Stadt ganz neu kennen, denn wann wird man schon aufgefordert, die Kaugummireste auf der Straße farbig zu umkringeln oder eine Brachfläche bzw. Häuserfassaden zu gestalten oder einen Brief an den Bürgermeister zu schreiben. Besonders gut gelungen an diesen Ideen ist, dass es alles Materialien sind, die wieder abwaschbar bzw. ungiftig für Mensch und Natur sind. Weiterhin sind die Anregungen leicht und ohne viel Aufwand umsetzbar.  
 Wie die App funktioniert, kann ich leider noch nicht beschreiben. Es finden sich noch mehr Ideen, Tipps und Hinweise auf der angegeben Internetseite.  
 Wenn ich dieses Heft aus pädagogischer Sicht betrachte, könnte ich mir gut vorstellen, dass es von Schülern ab Klasse 4 gut angenommen und ausprobiert wird. Schließlich wird ja im Sachunterricht das große Thema "Meine Heimat" behandelt.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>			<b>kbr</b>	<b>Nr. 23170629106</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Janisch</b> Zuname			<b>Heinz</b> Vorname	
<b>Gehrmann, Katja</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Keine Angst vor Löwen!</b> Titel			ID: 1723170629106	
Reihe			Bewertung	
<b>978-3-407-82199-7</b> ISBN			<input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>40</b> Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>12,95</b> Preis (EURO)			Zielgruppe	
<b>Beltz</b> Verlag			<input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Weinheim</b> Ort			Schlagwörter	
<b>2017</b> Jahr			<b>fantastisch / märchenhaft /</b> ..... ..... .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
..... ..... .....				Zentraldatei: <b>29.06.2017</b>
.....				Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Mira kann ganz unmöglich aufs Klo gehen. Das muss Papa doch einsehen...  
 Ein vom Autor Heinz Janisch geschriebenes Bilderbuch mit Illustrationen von Katja Gehrmann über die Angst vor dem Toilettengang.

**Beurteilungstext**  
 Mira stellt sich vor die Klotür, sodass ihr Papa nicht hineingehen kann. Hinter der Klotür befindet sich ein riesiges Loch, dann kommt ein Monster hinzu, ein riesiger Käse liegt dahinter, ein riesiger Felsbrocken benötigt fast den ganzen Platz im Bad, eine Eule schläft auf dem Felsbrocken und eine Hasenfamilie wohnt daneben, ein Wasserfall ist auch vorhanden und ein Gorilla passt auf die Hasen, die Eule und alle anderen auf. Ein Vogelschwarm fliegt zum Fenster hinein und ruht sich auf dem Gorilla aus. Schmetterlinge flattern herum und ein Löwe brüllt. Bis hierhin berichtet Mira immer ihrem Vater, was sich hinter der Klotür befindet. Er reagiert immer mit Nachfragen und es entsteht eine gelungene Kommunikation zwischen Kind und Erwachsenen. In der Geschichte werden durch Miras Beschreibungen verschiedene Sinne angesprochen. Zuerst malt sie in der Fantasie ein Bild vor Augen, dann riecht sie Käse, dann hört sie die Eule rufen und die Hasen trippeln. Der Vater hört ein Rauschen, zu dem Mira ihm erklärt, dass es vom Wasserfall kommt. Mira hört die Vögel flattern und die Schmetterlinge ganz leise fliegen, bis sie laut den Löwen brüllen hört. Der Spannungsbogen wird bis zu dieser Stelle sehr gekonnt aufgebaut. Bisher war Mira immer diejenige, die nicht ins Bad gehen wollte und nun bekommt der Papa Angst vor dem Löwen. Plötzlich wird Mira zum mutigen Mädchen: "Ich hab keine Angst vor Löwen". Dieser Satz beinhaltet den Titel des Buches: Keine Angst vor Löwen! Der Papa zählt jetzt alle Tiere und Dinge auf, von denen Mira zuvor berichtet hat. Daraufhin meint Mira knapp: "Die hat der Löwe schon alle vertrieben!" Mira holt tief Luft und geht ins Bad aufs Klo.  
 Auf sehr gelungene Weise bereichern die fantasievollen Bilder von Katja Gehrmann den gelungenen Text von Heinz Janisch. Durch den ständigen Dialog zwischen Mira und ihrem Papa ist die Geschichte lebendig und nimmt junge Leser mit in eine Fantasiewelt. Durch den Einbezug verschiedener Sinne bei der Beschreibung der hinter der Tür versteckten Welt eignet sich das Buch dazu, wie ein Hörspiel inszeniert zu werden. Kinder genießen auch die Pointe des Bilderbuches, dass der Papa plötzlich Angst vor dem Löwen hat und Mira mutig aufs Klo geht. Hier sind die Kleinen dann die Großen und Mutigen. Die gemalten Bilder von Katja Gehrmann bereichern in ihrem cartoonhaften Stil und den witzigen Details, in denen immer auf jeder Seite Badutensilien auf neue Weise genutzt werden, die fiktive Geschichte des Buches.  
 Eine ganz eindeutige Leseempfehlung für alle Kinder, die sich vielleicht Sorgen machen, was passiert, wenn man aufs Klo geht und alle die es lieben ihre Fantasie anregen zu lassen.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	22 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917255</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Labor</b> Zuname ..... Vorname .....		ID: 171917255 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Labor</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Kinder Künstler Erlebnis Sammelbuch</b> Titel ..... Reihe .....			
<b>978-3-407-82208-6</b> ISBN	<b>110</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Beltz</b> Verlag	<b>Weinheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> .. <b>Tagebuch</b> .. Medienart/Ausführung .. Gattung ..		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....		Schlagwörter <b>Erlebnisbuch gestalten</b> ..... ..... .....	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>05.06.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Das „Kinder Künstler Erlebnis Sammelbuch“ ist eine andere Art von Tagebuch. Auf der ersten Seite wird das Kind aufgefordert alles aufzuschreiben, aufzumalen oder aufzukleben, was es erlebt, sodass ein ganz persönliches Sammelbuch entstehen kann. Insgesamt können 40 Erlebnisse aufgeschrieben werden. Es gibt Felder zum Ankreuzen, Hinweise und Tipps zum Nachdenken über Begebenheiten und Gefühle.

**Beurteilungstext**  
 Wenn man das Buch „Kinder Künstler Erlebnis Sammelbuch“ zur Hand nimmt, kommt als erstes der Gedanke, dass es eine schöne Geschenkidee für ein Kind ist, das gerne Tagebuch führt oder auch etwas über seine Erlebnisse aufschreiben möchte. Insgesamt kann das Kind vierzig Erlebnisse aufschreiben. Aufgelockert ist das Buch durch viele Zeichnungen, die an Comics erinnern. Vier mal zehn Doppelseiten sind gleich aufgebaut: links hat das Erlebnis eine Nummer und der Besitzer soll eine Überschrift zu seinen Eintragungen finden. Dann ist ein Feld da, um ein Datum einzutragen. Das Kind findet Platz für einen Hinweis, mit wem es etwas erlebt hat, und es kann die Tageszeit des Erlebnisses ankreuzen. Eine Aufzählung von Adjektiven erleichtert das Auswählen des Gefühls, wie das spezielle Erlebnis empfunden wurde. Dann kann man noch eingetragen, was besonders schön war und was so richtig blöd gewesen ist. Auf der rechten Seite ist Platz für sehr persönliche Einträge. Dort kann etwas geschrieben, gemalt oder aufgeklebt werden. Ebenso befindet sich dort eine Messlatte, die eine Bewertung zulässt. Nach jeweils zehn Erlebnissen gibt es weitere Tipps für den Besitzer des Buches. So findet der Besitzer Möglichkeiten zum Eintragen der schönsten Geschenke, die er je bekommen hat, von Ereignissen, die er unbedingt einmal erleben möchte. Auf einer Doppelseite lernt er, dass Langeweile Ansichtssache ist. Es ist schon eine nette Idee, ein Tagebuch etwas anders zu gestalten. Zum Schluss hat der Besitzer ein ganz persönliches Buch für sich erstellt.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HAN..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173148 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Baltscheit</b> Zuname		<b>Martin</b> Vorname	
<b>Baltscheit, Martin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Löwenväter singen nicht</b> Titel		ID: 1725173148	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
<b>978-3-407-74759-4</b> ISBN		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>48</b> Seitenzahl		Zielgruppe	
<b>8,95</b> Preis (EURO)		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Beltz</b> Verlag		<b>2017</b> Jahr	
<b>Weinheim</b> Ort		Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Vater / Löwe /</b> .....	
<b>Erstlesebuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe		Zentraldatei: <b>01.06.2017</b>	
Die Löwin verweist und der Löwe muss die Betreuung der Affenkinder übernehmen. Dabei dauert es ein wenig, bis er seine Vaterrolle annehmen kann und einen Weg findet, der auch zu ihm passt.		Verlag Datum	

**Beurteilungstext**

Die schöne Löwin unternimmt einen Wochenendausflug und offenbart ihrem Mann, dem Löwe, dass er währenddessen für die Betreuung der gemeinsamen kleinen Affenkinder zuständig ist. So manche Frau beklagt genau das, was dann folgt. Der Löwe meint, er kann weitermachen wie bisher, die Kleinen vertun sich schon irgendwie. Mühsam buchstabierend lernt er gerade Lesen und hat bereits den Anfang - „Va“ - des unbekanntes Wortes entschlüsselt, als die Kleinen ihre Aufmerksamkeit einfordern. Der Versuch, dass sie ohne ihn spielen, endet in einem wilden und sehr lauten Spiel, was den Löwen zur Weißglut treibt. Sehr deutlich artikulieren die Äffchen ihre Bedürfnisse und so muss der Löwe über Versuch und Irrtum lernen, was sie essen, dass jemand sie ins Bett bringen muss und sie vorher einen guten Tagesabschluss brauchen. Er versucht es erst mit einer kurzen, dann mit einer langweiligen und schließlich einer gruseligen Geschichte. Das Geschrei lockt die Tiere des Waldes (analog Nachbarn) herbei, die allerhand Ratschläge parat haben, was der Löwe tun muss, damit endlich Ruhe einkehrt. Zum Schluss findet er die für ihn passende, ganz löwentypische Art heraus und endlich schlafen sie gemeinsam friedlich ein.

Wie wir es vom Autor Martin Baltscheit gewohnt sind, ist auch diese Geschichte mit ihrem ironischen Ton und den vielen Analogien zum Alltag mit unseren Kindern nicht allein für Kinder geschrieben. Damit kommen beim Vorlesen auch die Erwachsenen auf ihre Kosten. Angedacht ist das Buch allerdings als Erstlesebuch (für fortgeschrittene Erstleser). Zur Unterstützung ist die wörtliche Rede jeder Person in einer anderen Farbe gedruckt, so dass die Zuordnung leicht fällt. Die Illustrationen unterstreichen den besonderen Humor und enthalten Details, die der Text alleine nicht hergibt. Das Buch trifft sicherlich nicht jeden Geschmack, ergänzt aber das Angebot an nichtssagenden Erstlesetexten mit Piraten und Feen sehr gut.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	bella Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917256 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Judge</b> Zuname		<b>Andrew</b> Vorname	
<b>Judge, Chris</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Pfeiffer, Christina</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Mach dein eigenes Alien Abenteuer</b> Titel			ID: 19171917256
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-407-74791-4</b> ISBN	<b>128</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Beltz</b> Verlag	<b>Weinheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Spiel- und Bastelbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Comic</b> <b>Abenteuer</b> <b>Kreativität</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 01.06.2017</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: .....
Inhaltsangabe Hi! Sitzt Du? Das solltest Du nämlich. Und Anschnallen nicht vergessen! Das hier ist eine ganz neue Art von Abenteuer. Denn Du liest es nicht einfach nur. Du erschaffst es selbst. Ein Raumschiff ist abgestürzt! (Zeichne einen Krater und ganz viel Rauch!) Karla Kritzel hat es genau gesehen! Doch wo ist der Außerirdische geblieben? (Zeichne den Außerirdischen!) Dies und noch ganz viel mehr gibt es zu tun. Wir werden den Planeten retten!			Verlag Datum: .....

**Beurteilungstext**

Dieses Buch ist eine Aufforderung, ein ganz eigenes Buch fertig zu stellen. Die eigene Kreativität wird hier gefordert. Eingebettet in eine schöne, witzige Geschichte wird der junge Leser aufgefordert, fehlende Elemente in der Bebilderung zu ergänzen. Das Buch richtet sich an Grundschüler, die erste Bücher selber lesen, und durch die vielen Zeichnungen ist es ausgesprochen kurzweilig. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt in einem Mitmach-Buch wie diesem. Die gleichermaßen witzigen wie fantasievollen Cartoon- oder Comicvorlagen lassen sich herrlich bearbeiten und ergänzen. Umrisszeichnungen farbig ausmalen war gestern. Heute geht es wilder zu. Hier finden sich witzige, fantasievolle und teils recht anspruchsvolle Herausforderungen für kleine Kreative. Die Autoren Andrew Judge und Chris Judge setzen mit diesem Buch neue Maßstäbe des Lesens. Das geht soweit, dass der Leser sogar aufgefordert wird, einzelne Seiten des Buches umzuknicken oder gar einzureißen.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>NRW-2</b> Ausschuss	<b>Reh</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1917074</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Andersen</b> Zuname		<b>Hans Christian</b> Vorname	
<b>Klemke, Werner</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Leonhardt, Albrecht</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Dänisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Märchen von Hans Christian Andersen</b> Titel			ID: 171917074 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
<b>978-3-407-77213-8</b> ISBN	<b>212</b> Seitenzahl	<b>19,95</b> Preis (EURO)	
<b>Beltz</b> Verlag	<b>Weinheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Märchen</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Vorlesebuch, 100.</b> ..... ..... .....
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>28.04.2017</b>
Verlag Datum			.....

**Inhaltsangabe**  
 Eine Auswahl von 13 Märchen des berühmten dänischen Dichters Hans Christian Andersen mit Illustrationen von Werner Klemke.

**Beurteilungstext**  
 Der berühmte dänische Dichter Hans Christian Andersen (1805-1875) schrieb seine Märchen, die heute zur Weltliteratur gehören, auch für Erwachsene. Mit ihnen konnte er seine Kritik an der Gesellschaft in einer Form äußern, die auch Beachtung fand.  
 Der Beltz Verlag veröffentlicht in diesem Jahr eine Auswahl von 13 seiner Märchen mit Illustrationen von Werner Klemke. Ursprünglich war dies zum hundertsten Todestages des berühmten dänischen Dichters geplant. Werner Klemke (1917-1994) wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Zur Erinnerung an ihn, den bekannten Illustrator aus Ostdeutschland, veröffentlicht der Beltz Verlag eine Auswahl von 13 Märchen von Hans Christian Andersen und seinen bisher unbekanntem Illustrationen von Andersen Märchen. Jetzt können Werner Klemkes ausdrucksstarke, vielfältige Zeichnungen in schwarz-weißer Tusche und in Pastellfarben, mal filigran und mal romantisch, die gut mit den Märchentexten harmonieren, entdeckt und bewundert werden.  
 Das Märchenbuch beginnt mit einem Vorwort von Matthias Habermann, der sich seit vielen Jahren mit dem Leben und dem Wirken von Werner Klemke beschäftigt, indem er ihn und seine Arbeiten würdigt.  
 Eine inhaltlich, interessante kleine Auswahl von Andersens Märchen und die nostalgisch-kunstvollen Illustrationen von Werner Klemke machen dieses Buch für Liebhaber der klassischen (Kinder-)Literatur zu einem sehr empfehlenswerten Buch für Kinder und Erwachsene.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>		<b>76</b>	<b>Nr. 1917082</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hach</b>		<b>Lena</b>	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Nichts wünsche ich mir mehr</b>			
Titel			
Reihe			
<b>978-3-407-82191-1</b>		<b>12,95</b>	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>Beltz</b>	<b>Weinheim</b>	<b>2017</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b>	<b>Erzählung / Roman</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 171917082			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert			
<input checked="" type="radio"/> empfehlenswert			
<input type="radio"/> eingeschränkt empf.			
<input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock			
<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff			
<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13			
<input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15			
<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17			
<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18			
<input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
<b>Alopezie</b>			
.....			
.....			
.....			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: <b>11.05.2017</b>			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**

Katharinas Welt bricht zusammen, als sie erfährt, dass ihr immer stärker werdender Haarausfall eine chronische Krankheit namens Alopezie ist - und unheilbar. Sie schämt sich und verstrickt sich, um niemandem die Wahrheit sagen zu müssen, immer weiter in Lügengeschichten. Als der hübsche Jasper sich für sie interessieren zu scheint, ist sie in einer Zwickmühle: einerseits möchte sie ihn gern näher an sich heranlassen, andererseits bereitet ihr genau das Angst ...

**Beurteilungstext**

Der Roman von Lena Hach ist aus der Ich-Perspektive von Katharina, genannt Katha, geschrieben. Man steigt als Leser direkt in die Handlung und ins Thema ein: Sportunterricht, Katharina ist wahnsinnig darauf bedacht, ihre Frisur so zu richten, dass niemand merkt, wie leicht einige Stellen am Kopf geworden sind ...

Schon in dieser ersten Szene erfährt man, wie sehr die Krankheit - die zu dieser Zeit noch gar keinen Namen hat, sondern nur ein merkwürdiger Zustand ist - Kathas Leben beeinflusst. Sie hat keine Leichtigkeit mehr, ist statt auf die sportlichen Aufgaben nur darauf konzentriert, dass die Haare sitzen und nichts verrutscht.

Der Autorin gelingt es so direkt, den Leser in die schwierige Situation einzuführen. Kathas Hin- und hergerissenheit zwischen Frustration, Wut, Selbstmitleid erfährt man als Leser am eigenen Leib. Auch die Ohnmacht, als sie erfährt, dass sie nichts gegen die Krankheit machen kann, dass alle Therapieansätze, zu der ihre Mutter sie überredet, nur dazu dienen, diese nicht machtlos dastehen zu lassen, ist gut beschrieben; ebenso die Angst, selbst von den besten Freundinnen bemitleidet oder ausgegrenzt zu werden, die Katha schließlich davon abhält, diesen die Wahrheit zu sagen ...

Das Thema Alopezie ist sicherlich kein geläufiges, das Krankheitsbild gibt es aber wohl öfter als man denkt. Das Schicksal Katharinas lässt sich aber auch für andere Krankheiten oder Eingeschränktheiten umdenken; das Thema ist übertragbar. Ein gelungener Problem-Roman, der Verständnis zeigt, aber auch dazu motiviert, mutig zu sein.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs.....	Nr. <b>12174116</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Johansson</b> Zuname			<b>Annelie</b> Vorname	
ID: 1712174116			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Norbom, Lena Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Barth, Maike Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Pflanz mal was! Vom Säen bis zum Ernten</b> Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
Reihe			978-3-407-82219-2 ISBN	
80 Seitenzahl			12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag			Weinheim Ort	
2017 Jahr			Schlagwörter <b>Natur / Umweltschutz</b> _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Sachliteratur / Gattung	
Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Erstelldatum: _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: <b>09.06.2017</b>	
_____ _____ _____			Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Für alle Kinder und Erwachsenen, die Lust haben, die Natur bei ihrer Arbeit zu beobachten und selbst etwas zu pflanzen!  
 In einfachen Schritten wird gezeigt, wie das geht: Vom Säen bis zur Ernte und dem Einsammeln der Samen fürs nächste Jahr. Denn von Frühjahrs bis Winter gibt es beim Pflanzenwachstum viel zu beobachten, zu riechen und zu schmecken. Ob im Garten oder auf der Fensterbank – was man selbst gepflanzt hat, schmeckt besonders lecker!

**Beurteilungstext**  
 Das Buch „Pflanz mal was! Vom Säen bis zum Ernten“ aus dem Beltz Verlag ist für Kinder ab 4 Jahren gut geeignet, die etwas im Garten, auf dem Balkon oder Fensterbank zunächst säen und dann ernten wollen. In einfachen Schritten erklären die Autorinnen, wie man Sprossen zieht, Pflanzen vorzieht oder in Reihen sät. Es gibt ganz praktische Tipps, wie man Kartoffeln in einem Eimer pflanzen kann, ein Insektenhotel baut oder eigene Tomatensamen sammelt. Außerdem wird Basiswissen zum Gärtnern vermittelt. Es wird erklärt, was Samen, Keimlinge und Sprossen sind, welche Werkzeuge man benötigt und wie die Bestäubung funktioniert. Außerdem wird begründet, warum man Unkraut jäten muss. Die Anregungen sprechen die Zielgruppe an. Die Erklärungen sind leicht verständlich. Das Buch "Samen zur Pflanze" ist strukturell gut aufgebaut, ohne wissenschaftlich zu werden. Manchmal ist die Schrift etwas unscharf. Das Buch hat eine gute Größe, um auch mal im Rucksack in den Garten mitgenommen zu werden.

Es enthält eine schöne Mischung aus schmückenden Fotos von Lena Granefeld und einfach gehaltenen Zeichnungen von Nadia Norbom. Die bebilderte Anleitung sowie Listen erleichtern den Überblick. Die Illustrationen veranschaulichen in ihren natürlichen, sanften Farben den Inhalt. Spannend ist es beispielweise zu sehen, was biologisch geschieht, wenn der Keimling erwacht.

Das Buch weckt die Lust daran, Pflanzen aus ihrem Winterschlaf zu wecken, sie beim Wachsen zu beobachten oder einfach mal wieder mit den Händen in der Erde zu arbeiten. Dabei ist das Buch nicht nur für Kinder interessant, sondern auch für Erwachsene.







<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>box</b> Kürzel	<b>Nr. 25321718</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Petrasch</b> Zuname			<b>Verena</b> Vorname	
<b>Meinzold, Max</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Sophie im Narrenreich</b> Titel			ID: 1725321718	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-407-82214-7</b> ISBN	<b>538</b> Seitenzahl	<b>17,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Beltz</b> Verlag	<b>Weinheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Erzählung /</b> .....	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: <b>15.06.2017</b>	
.....			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Es gab einmal eine Zeit, in der die Menschen große Glücksmomente empfinden konnten. Eine Zeit, in der es den Narren noch möglich war, Menschen Glück zu schenken. Doch das Reich der Narren ist in Gefahr und damit auch das Glück der Menschen. Nur Sophie hat die Gabe, den dunklen Schwarz Narr Kieron zu besiegen. Ein spannendes Abenteuer beginnt.

**Beurteilungstext**  
 Es war einmal eine Zeit, in der die Menschen noch Glück empfinden könnten. In einer Zeit, in der es den Narren noch möglich war, Glücksmomente weiter zugeben- unbemerkt und leise.  
 Doch diese Zeiten des unbeschwerten Glücks sind in Gefahr, denn der böse Schwarz Narr Kieron will alle Macht an sich reißen. Und mehr und mehr Narren beginnen, ihm zu folgen.  
 Sophie lebt unterdessen bei den Menschen und ahnt anfangs nichts von den Narren. Doch kurz vor ihrem zwölften Geburtstag macht sie in ihrem Kleiderschrank eine sonderbare Entdeckung: dort sitzt doch tatsächlich Theobald, ein Gedankennarr, der gerade versucht, Sophies Gedankenfragmente einzufangen.  
 Sophies Welt gerät von diesem Moment an völlig aus den Fugen. Mehr und mehr zieht es sie in die Welt der Narren und schon bald erfährt sie von einer geheimnisvollen Prophezeiung: sie selbst soll demnach närrische Kräfte haben und die Narrenwelt von der bösen Macht des dunklen Kieron befreien und damit den Menschen ihre inneren Kinder und damit wahre Glücksmomente wiedergeben können.  
 Sophie im Narrenreich ist ein sehr spannendes und gut zu lesendes Kinderbuch. Mit viel Fantasie, guter Sprachwahl und viel wörtlicher Rede werden die Abenteuer von Sophie und den Narren erzählt. Das Buch kann sowohl Mädchen als auch Jungen ansprechen, denn es ist frei von geschlechertypischen Stereotypen.  
 Leider weist der Text aber viele grammatikalische Mängel auf: alle Plusquamperfekte im Text sind mit dem Verb "haben" neben dem Partizip II gebildet. Das mag zwar in der Schweiz und in Österreich richtig sein, in Deutschland wird das Plusquamperfekt aber sowohl mit sein, als auch mit haben gebildet. Für Leser in Deutschland wirkt es daher befremdlich, immer wieder über diese fragwürdig gebildeten Plusquamperfekte zu stolpern. Das hemmt zum einen den Lesefluss stark. Zum anderen kann es sogar dazu führen, dass Schüler sich diese falsche Form einprägen. Dieses Problem hätte man durch die Verwendung einfacher Vergangenheitsformen umgehen können. Leider finden sich daneben sogar noch einfache Rechtschreib- und Trennungsfehler. All dies senkt den Wert des Buches beachtlich und sollte bei einer Neuauflage unbedingt bedacht und korrigiert werden.  
 Denn trotz dieser vielen Fehler ist Sophie im Narrenreich eine spannend geschriebene und sehr lesenswerte Geschichte und durch seine edle Aufmachung mit Spotlackcover bereits ein Blickfang.

<b>Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	<b>Worms</b> Ausschuss	<b>RPFB</b> Kürzel	<b>Nr. 201718</b>	
		Bearbeitung (Name, Vorname)		
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bauer</b> Zuname		<b>Jutta</b> Vorname		
<b>Bauer, Jutta</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Steht im Wald ein kleines Haus</b> Titel				
<b>Minimax</b> Reihe				
<b>978-3-407-76179-8</b> ISBN		<b>40</b> Seitenzahl		<b>6,50</b> Preis (EURO)
<b>Beltz</b> Verlag		<b>Weinheim</b> Ort		<b>2017</b> Jahr
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>12.05.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 2017201718				
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter				
<b>Miteinander</b>				
<b>Toleranz</b>				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**  
 Ins kleine Haus vom Reh werden alle aufgenommen, die Hilfe brauchen: Das Häschen, der Fuchs und sogar der Jäger und mit seinem Hund. Nur das Gewehr muss draußen bleiben.

**Beurteilungstext**  
 Jutta Bauer hat das alte Kinderlied als Vorlage für dieses Bilderbuch benutzt und es um 2 Strophen ergänzt. Im wirklichen Leben frisst der Fuchs den Hasen und erschießt der Jäger den Hasen und den Fuchs. Aber im kleinen Haus des Rehs bestimmt dieses die Regeln. Wer in Not ist und dringend Zuflucht sucht, bekommt diese, aber jegliche Feindseligkeit bleibt außen vor. Nur im friedlichen Miteinander können die beteiligten Personen ohne Schaden zu nehmen, davonkommen. Somit wird schon für die kleinsten Leser die Botschaft, auf Toleranz und angstfreien Umgang zu setzen, verständlich vermittelt. Die leicht abstrakten Illustrationen zeigen wechselnde Jahreszeiten, was etwas verwirrend ist und sind auf das Wesentliche reduziert. Feinde werden Freunde.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mesp. Kürzel	Nr. <b>23170411205</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bauer</b> Zuname <b>Jutta</b> Vorname				ID: 1723170411205	
<b>Bauer, Jutta</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Steht im Wald ein kleines Haus</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe <b>978-3-407-76179-8</b> <b>40</b> <b>6,50</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)				Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Beltz</b> <b>Weinheim</b> <b>2017</b> Verlag      Ort      Jahr				Schlagwörter	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		Kindheit / Tiere / _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>11.04.2017</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 "Steht im Wald ein kleines Haus,  
 Schaut ein Reh zum Fenster raus,  
 Kommt ein Häschen angerannt,  
 Klopfet an die Wand..."

**Beurteilungstext**  
 "Steht im Wald ein kleines Haus"- da klingt das gleichnamige Lied sofort mit. Daher eignet sich Jutta Bauers neues Bilderbuch sehr gut für Singgruppen oder Kindergärten zum Einstudieren des Liedes.  
 Der Text handelt von einem Häschen, das Zuflucht vor dem Jäger im Haus des Rehs sucht. Nachdem die beiden Freunde geworden sind, was symbolisch durch das Hände-Reichen dargestellt wird, kommt der Fuchs angerannt. Ihm ergeht es genau wie dem Häschen, denn auch er sucht vor dem Jäger Schutz. Die sonst so natürlichen Feinde überwinden ihre Angst voreinander und leben, spielen und essen gemeinsam in dem Haus des Rehs. Am Ende kommt der Jäger angerannt, weil er große Hungersnot leidet. Unerwarteterweise lässt das Reh auch den Jäger hinein. Der Jäger isst gemeinsam mit den Tieren Kuchen und sie reichen sich die Hand.  
 Das Buch ist in Versen geschrieben, wobei auf jeder Doppelseite nur ein Vers steht. Das macht das Lesen mit kleinen Kindern angenehm. Die Kinder haben genug Zeit, das Bild zu betrachten und wollen nicht schon weiter blättern, während noch gelesen wird.  
 Die Bilder sind einfach gehalten und wirken nicht überladen. Jutta Bauers sonst so bekannte Bleistiftzeichnungen lassen sich in diesem Buch nicht wiederfinden. Die Bilder wirken, wie mit Wassermalfarbe gepinselt. Trotz der klaren Farbgebung beinhalten die Bilder kleine bedeutsame Details. So sieht der Betrachter schon von Weitem, dass in dem Haus scheinbar ein Reh zum Fenster hinaus schaut oder wie der Hase zittert, als der Fuchs heran kommt. Die Tiere sind sehr menschlich dargestellt. Sie haben Mimik und Gestik, die den Betrachter die Emotion des Tieres erahnen lässt. Außerdem wohnen die Tiere in einem Haus und essen an einem Tisch. Das Kind wird nicht überfordert durch zu überladene Bilder, sondern kann die Geschichte durch die Bilder leicht und schnell erfassen. Auch ohne Text, kann die Geschichte verstanden werden, sodass die Kinder das Buch allein anschauen und verstehen können. Durch den Paarreim lässt sich die Geschichte schnell auswendig lernen und hilft dabei, ein Sprachgefühl zu entwickeln.  
 Der Aspekt, dass der Jäger am Ende mit den Tieren gemeinsam Kuchen isst, kann lehrreich sein, aber auch hinterfragt werden. Sicherlich können Menschen ohne Tiere leben, fragwürdig ist nur, ob durch die Geschichte den Kindern nicht der Eindruck vermittelt wird, dass Tiere nur Freunde sind und nicht auch zur Ernährung dienen.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPLT Kürzel	Nr. <b>201720</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Badey / Kühn</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 2017201720		
Schürmann, Kerstin Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Strom auf der Tapete</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe .....			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
ISBN: <b>978-3-407-82211-6</b>		Seitenzahl: <b>179</b>	Preis (EURO): <b>12,95</b>		
Verlag: <b>Beltz</b>		Ort: <b>Weinheim</b>	Jahr: <b>2017</b>		
Buch: <b>Taschenbuch</b>		Gattung: <b>Adoleszenzroman</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Medienart/Ausführung: .....		Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter: <b>Abenteuer</b> <b>Außenseiterin/Außenseiter</b> <b>Behinderung</b>	
Erstelldatum: <b>22.04.2017</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....			Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....		

**Inhaltsangabe**

Ron Robert lebt mit seiner alkoholkranken Mutter in einer Plattenbausiedlung. Seine Finanzen möbelt er mit An- und Verkauf verschiedener Utensilien auf. In seine Klasse geht Clara, reich, gescheit, aber seit einem Unfall an den Rollstuhl gefesselt. Beide Kinder machen sich mit dem Auto, das die Mutter zu Rons Geburtstag geliehen hat, auf den Weg in den Oderbruch, um Rons Vater zu finden. Den findet er nicht, wohl aber seine Herkunftsfamilie. Seine Alpträume versucht Clara zu beenden.

**Beurteilungstext**

Beide Hauptpersonen haben "mächtig Strom auf der Tapete", sind tief im Herzen unglücklich und haben Pläne, dies zu ändern. Ron Robert liebt seine Mutter, obwohl sie die für ihn wichtigen Termine ständig vergisst und von ihrer Alkoholsucht nicht loskommt. Der Frage nach seinem Vater weicht sie aus. Aber er hat ein kleines Foto der Mutter, auf dem der Herkunftsort steht. Sein Ziel ist, den Vater zu finden, obwohl er dafür keinen Plan hat.

Die andere Hauptperson, Clara, ist mir allen Reichtümern gesegnet, ihre Eltern sieht sie allerdings kaum. Sie fühlt sich von dem Außenseiter Ron angezogen und flieht mit ihm in dem geliehenen Auto erst Richtung Berlin, dann aber in den Oderbruch, wo eine Kür zur Schönheitskönigin stattfindet, an die auch das kleine Foto, das Rons Mutter zeigt, erinnert.

Das Buch ist teils verstörend, teils aber doch sehr faszinierend. Verstörend ist die Situation, in der sich der heranwachsende Ron befindet. Er ist ungepflegt, aber das ist auch der verdreckten Wohnung geschuldet. Er hat Geld von seinen dubiosen An- und Verkäufen. Er leidet unter Alpträumen, die ihn auch tagsüber kaum zur Ruhe kommen lassen. Clara dagegen will aus ihrem Käfig ausbrechen und ist von Ron angezogen. Sie überredet ihn, mit dem Auto, er kann gar nicht fahren, eine Tour zu machen. Sie bringt ihm das Fahren bei, unterstützt ihn aber auch in brenzligen Situationen. Verstörend auch, dass das Verschwinden der Jugendlichen von amtlicher Seite nicht bemerkt wird. Es läuft keine Suchfahndung.

Faszinierend ist, dass Ron trotz der miserablen Umstände viel Empathie zeigt. Einmal gegenüber einer alten Obdachlosen, der er manchmal etwas zukommen lässt, zum anderen aber auch im Verhalten gegenüber dem Mädchen, das aus einer ihm fremden Welt kommt. Ron kann sehr genau beobachten und in der Mimik der ihn umgebenden Menschen richtige Schlüsse ziehen.

Man spürt bei beiden Heranwachsenden eine zarte Liebe, die wohl weiter wachsen wird und die sehr einfühlsam ist. Es ist kein Roman mit einem Happyend, aber dadurch, dass Ron seine Wurzeln gefunden hat, möchte man ihm das Beste für seine Entwicklung wünschen. Spannend, manchmal sogar witzig und realitätsnah ist dieses Buch, das einem so leicht nicht wieder loslässt.

Ein spannender Jugendroman, der auch Tiefe hat, obwohl er die Sprache der Jugend widerspiegelt. Als Klassenlesestoff bietet er viele Diskussionsthemen. Auch Fortsetzungen oder aus anderer Perspektive zu schreiben bietet sich an.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	LB13 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12174104 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Badey Zuname		Andrea Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Strom auf der Tapete</b> Titel			ID: 1712174104  Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-407-82211-6 ISBN	192 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Einsatz- möglichen für Arbeitsbücherei <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Roadmovie, Jugend/
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Ein Fünfzehnjähriger macht sich in einem geliehenen Cabrio auf die Suche nach seinem Vater - ohne Führerschein, ohne Plan, dafür mit einem Foto und einer ihm kaum bekannten Klassenkameradin im Rollstuhl. Das sind die Zutaten für ein schräges Roadmovie zwischen Frankfurt/ Oder und dem Oderbruch.

**Beurteilungstext**  
 Ron Robert Ranke lebt mit seiner Mutter und deren wechselnden Lebensfährten in einem Wohngebiet der sozial Abgehängten in Frankfurt/Oder. Die Mutter, die von ihrem Sohn lieber Peggy genannt werden möchte, hangelt sich von Aushilfsjob zu Aushilfsjob und von Lebensabschnittsgefährten zu Lebensabschnittsgefährten, Beziehungsdramen und phasenweiser exzessiver Alkoholmissbrauch inklusive. Peggy liebt ihren Sohn, droht aber stetig wegen Vernachlässigung auf den Radar des Jugendamtes zu gelangen. Ron hat seine eigene Strategien entwickelt, mit unbeständigen familiären Strukturen umzugehen und baut sich seine eigene, sichere Welt auf: Alle möglichen Dinge sammelt und sortiert er immer wieder. Alltägliche Abläufe behält er zeitlich exakt im Blick und beobachtet die eigene innere Stressuhr genau, um die Schlafstörungen mit dem wiederkehrenden Albtraum und die inneren Panikattacken zu beherrschen/in Schach zu halten. Und da ist als Gegenentwurf die geheimnisvolle und verschlossene Clara, die im Rollstuhl sitzt, ganz genau einen Plan hat und zu den Personen gehört, die materiell gesehen auf der Sonnenseite leben.

Die gesamte Erzählweise des Buches ist metaphorisch und gleichzeitig nicht abgehoben, besteht sie doch häufig auch nur aus Gedankenketten des Protagonisten. Realistisch, aber auch voll Witz treibt das Buch die LeserInnen durch die Handlung, pendelt zwischen Beinahe-Unfällen, Angstmomenten, schonungslosen Situationen der Ehrlichkeit, aber auch Augenblicken des inneren Friedens für die beiden Hauptfiguren.

Warum ist das Buch ebenso unsentimental wie anrührend? Weil es trotz aller Realitätsnähe und Sozialrealismus zeigt, dass ein Miteinander von Menschen aus ganz unterschiedlichen Milieus funktionieren kann, wenn Vorbehalte vor dem Hintergrund gemeinsamer Erlebnisse verblassen.

Zwei vermeintliche Verlierer und gesellschaftliche Außenseiter finden in einem durchaus schmerzlichen Prozess einer ehrlichen Annäherung auf menschlicher Ebene gemeinsam zu einer neuen Lebensperspektive.

"Strom auf der Tapete" ist ein Jugendroman, der sowohl den Zeitgeist als auch die immer gleich bleibenden Probleme des Erwachsenwerdens einfühlsam und unterhaltsam darstellt.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Frisc</b> Kürzel	Nr. <b>1917253</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Höfner</b> Zuname			<b>Stefanie</b> Vorname	
ID: 171917253			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Tanz der Tiefseequalle</b> Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter	
<b>978-3-407-82215-4</b> ISBN		<b>190</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Beltz</b> Verlag		<b>Weinheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>01.05.2017</b>	
Verlag Datum			(Empty space for date)	

**Inhaltsangabe**

Der 15 jährige Nikolaus lebt nach der Trennung seiner Eltern schon einige Jahre bei seiner Oma. Übergewichtigkeit – Aussehen wie ein „Michelin-Männchen“ - ist die Ursache für Spott und Schikanen in seiner Klasse. Als er beim Klassenausflug die Ägypterin Sera aus einer misslichen Situation befreit und sie ihn am Abend zum Tanzen auffordert, sind beide in die allgemeine Schusslinie geraten und laufen innerhalb von zwei Tagen zu Fuß nach Hause. Hier wachsen gegenseitige Sympathie füreinander.

**Beurteilungstext**

Die Autorin Stefanie Höfler verwendet als schriftstellerisches Stilmittel eine zweiseitige „Ich-Form“: Mit zwei unterschiedlichen Sprach-Typen wird die sensibel nachempfundene Geschichte immer im Wechsel von Sera und Niko erzählt. Das erhöht die einerseits die Nähe zum wirklichen Geschehen und ermöglicht andererseits eine persönliche Identifikation mit den beiden Personen Niko und Sera beim Leser. Das problematische Thema Übergewicht und Fettleibigkeit in unserer Schlankheit favorisierenden Gesellschaft wird sehr einfühlsam und ganz unmittelbar dargestellt. Nikolaus, mit Spitznamen Niko „kompensiert“ diese selbst empfundene Schwachstelle mit herausragender Selbstbeherrschung und einem überaus regen und erfindungsreichen Geist, mit denen er bei der gemeinsamen Wanderung anlässlich des Klassenausfluges auch Sera, die hübsche Ägypterin, beeindruckt. Ihr ermöglicht er einen Einblick in sein phantasievolles Inneres. Zum Glück gibt es im Leben des 15 jährigen Nikolaus auch noch zwei andere Freunde: den hibbeligen Little und den stark übergewichtigen Automechaniker Osman.

In der durchaus in jugendgemäßem Sprachstil gformulierten Erzählung wird lebendig und anschaulich deutlich, dass alle Menschen in ihrer Umgebung ihre Schwachstellen und ihre Stärken haben. Das weckt beim Leser in jedem Fall ein nachvollziehbares Verständnis für die viel geschmähten „Dicken“.

Nach meiner Beurteilung handelt es sich bei dem vorliegenden Werk um ein wunderbares Buch für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren, das man nur empfehlen kann.



<b>24 Schleswig-Holstein</b>		<b>G-KH</b>	<b>Nr. 241606272</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Höfler</b>		<b>Stefanie</b>	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Tanz der Tiefseequalle</b>			ID: 17241606272
Titel			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b>
Reihe			<input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b>
ISBN: <b>978-3-407-82215-4</b>			<input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b>
Seitenzahl: <b>189</b>			<input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Preis (EURO): <b>12,95</b>			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b>
Verlag: <b>Beltz</b>			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b>
Ort: <b>Weinheim</b>			<input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Jahr: <b>2017</b>			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15
Erzählung / Roman			<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17
Medienart/Ausführung			<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18
Erstelldatum:			<input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Schlagwörter
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Mobbing/ Freundschaft und</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Niko, dick und deutlich klüger als der Durchschnitt kennt das schon, dass sie seinen Rucksack hoch in den Ahornbaum werfen, dass die Klasse ihren Frust an ihm austobt. Er heult nicht mehr. Verpanzert gegen jede neue Mobbing-Attacke kommt er zurecht, notfalls träumt er sich weg. Dann die Klassenfahrt: Marko begrapscht Sera und nimmt sie so richtig fies in die Zange. Niko geht dazwischen. Sera tanzt mit ihm. Sie hauen ab und ein Abenteuer beginnt. Das Abenteuer von Niko und Sera.

**Beurteilungstext**  
 Sera kennt kein Mobbing oder andere Phänomene in ihrer Klasse. Das ändert sich erst nach dem Tanz mit Niko; denn da richtet sich das Gespött der Masse erstmals auch gegen sie. Da sagt Sera: Wir hauen ab. Nie im Leben wäre Niko auf diese Idee gekommen. Er weiß: Abhauen geht nicht. Sich selber nimmt er immer mit.

Aber Sera bleibt bei ihrem Notfall. Abhau. Plan. Für sie ist es das erste Mal, dass sie etwas selbst bestimmt. Und damit beginnt die Reise. Auch für die Lesenden. Auch ins Buch.

Spannend, weil Stefanie Höfler die beiden Jugendlichen in einen Dialog schickt: Nikos hochgestochener Sprachstil und Seras eigene Spontansprache.

Durch diesen Wechsel der Dialoge gelingt es, sich einzufühlen in die zwei Jugendlichen und ihnen sehr nahe zu kommen, aber auch sich selbst.

So können Lesende sich fragen, wie sie es denn halten mit ihren Vorurteilen über dicke Menschen, was sie über Mobbing denken, über Freundschaft.

Obgleich Sera und Niko spürbar bedeutsame Einsichten gewinnen, während wir als Lesende dabei sein dürfen, findet die Autorin eine unpathetische Sprache, ehrlich und mit viel Witz. Niemals wirkt die Selbstreflektion der beiden Handlungsfiguren abgehoben. Kopf und Herz und Bauch gehen in einen Dialog, der in verdichteter Form die Reifethemen der Pubertät thematisiert.

Der Wechsel zwischen den Blickwinkeln beider Figuren ermöglicht Lesenden viel Selbstinspektion. Beide sind mit ihren Eindrücken jeweils allein, zeigen sich den Lesenden allein. Es vermischt sich nichts. Beide müssen den eigenen Weg finden, Leserin und Leser auch.

Ein fesselndes Buch mit viel Tiefgang, eine wunderbare Sprache. Ein ganz großes Werk. Mehr davon! In der Literatur! Besonders für Kinder und Jugendliche!

Mein persönlicher Lieblingssatz auf der Seite 55:  
 Und dann weiß ich kurz nicht, wie es weitergehen soll. Aber Niko, der tanzt einfach los. Und, was soll ich sagen, der tanzt exakt im Takt.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173346 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Höfler</b> Zuname		<b>Stefanie</b> Vorname	
ID: 1725173346	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Tanz der Tiefseequalle</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
ISBN: <b>978-3-407-82215-4</b>	Seitenzahl: <b>189</b>	Preis (EURO): <b>12,95</b>	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Erzählung / Roman	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Mobbing / Vorurteile /</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: <b>29.04.2017</b>	
Verlag Datum		(Empty field)	

**Inhaltsangabe**  
 Sera ist das hübscheste Mädchen der Klasse. Dunkle Augen, lange schwarze Haare, sportliche Figur und natürlich sehr beliebt. Niko ist übergewichtig, bevorzugtes Mobbingopfer seiner Klassenkameraden, ein Außenseiter. Auf der Klassenfahrt rettet Niko Sera vor den zudringlichen Grapschattacken eines Jungens. Es ist der Beginn eines aufregenden Abenteuers und einer großartigen Freundschaft.

**Beurteilungstext**  
 Niko weiß, dass er zu dick ist. Unzählige Sticheleien, gemeine Ausdrücke und Schikanen gehören zu seinem Schulalltag. Besonders schlimm ist Marko. Der aufgeblasene Schönling dominiert mit seiner Meinung die Klasse. Jeder orientiert sich an seinem Verhalten. Sogar die Lehrer lassen sich von ihm um den Finger wickeln. Jeden Tag lässt sich Marko eine neue Gemeinheit für Niko einfallen. Niko hat eine ganz eigene Strategie mit all den Beleidigungen fertig zu werden. Er träumt sich einfach in eine Fantasiewelt, in welcher er die genialsten Dinge erfindet. Zum Beispiel einen Sprunganzug mit dessen Hilfe er all seine Sachen wieder aus dem Baum vor der Schule holen kann oder Superbrause, die ihn Mut einflößt. Leider bewahrt ihn die erträumte Fantasiewelt nicht davor, den Hohn und Spott seiner Klassenkameraden wahrzunehmen. Die Wahrnehmung der Anderen geht über reine Äußerlichkeiten nicht hinaus. Keiner hat sich je die Zeit genommen Niko kennenzulernen, aus Angst selbst zum Mobbingopfer zu werden.  
 Sera geht mit Niko in eine Klasse. Sie findet es nicht schön, dass Marko über Niko herzieht. Genau wie alle anderen, übergeht sie die Gemeinheiten, schaut weg, verschweigt ihre Meinung. Das ändert sich auf der Klassenfahrt, als sie ausgerechnet von Niko vor Markos zudringlichen Übergriffen gerettet wird.  
 In der Geschichte bekommen viele Stereotypen ein Gesicht. Stellvertretend visualisieren sie leicht überspitzt die Realität in einem Klassengefüge. Die Beschreibungen sind so allgemein gehalten, dass sie auf jede beliebige Klasse zutreffen. Genau das macht dieses Buch für junge Leser attraktiv. Jeder findet sich in irgendeinem Charakter wieder und bekommt genügend Informationen geliefert, um sein eigenes Verhalten erneut zu überdenken. Im Buch wird sehr deutlich aufgezeigt, dass es nicht nur Täter und Opfer gibt, sondern jeder stille Beobachter zum Täter wird.  
 Niko wird wegen seines körperlichen Übergewichts zum Mobbingopfer. Niemand will mit ihm zusammen gesehen werden. Seine sozialen Kontakte beschränken sich auf einen überschaubaren Freundeskreis. Als Sera zu Niko eine Freundschaft aufbaut, beleuchten ihre Gedanken und Erkenntnisse genauer, welche Gründe zu Übergewicht führen können.  
 Sehr schön ist Nikos realistische Einschätzung sämtlicher Situationen. Er liest die Gedanken im Gesicht des Gegenübers ab und konfrontiert ihn damit durch lautes Aussprechen. Das Marko eigentlich auch nur ein armer Kerl ist, der in seinem Streben nach Anerkennung immer wieder auf dem Schwächsten herumhackt, wird nicht genauer beleuchtet.  
 Die Geschichte wird abwechselnd aus Nikos und Seras Perspektive erzählt. Dies wird für den Leser durch unterschiedliche Schriftarten visualisiert. An manchen Stellen überschneiden sich die Erzählungen, geben dabei jedoch die Situationen aus einer anderen Blickrichtung wieder.  
 Das Buch ist für Jungen und Mädchen ab 9 Jahren sehr geeignet. Als Klassensatz für den Einsatz im Unterricht zum Thema Mobbing, Ausgrenzung, Vorurteile unbedingt zu empfehlen.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>PM</b> Kürzel	Nr. <b>16170246</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Höfler</b> Zuname			<b>Steanie</b> Vorname	
ID: 1716170246		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Tanz der Tiefseequalle</b> Titel				
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>				
Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-407-82215-4</b> ISBN		<b>192</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Beltz</b> Verlag		<b>Weinheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				
Zentraldatei: <b>28.06.2017</b>				
Verlag Datum .....				

**Inhaltsangabe**

Eine Geschichte über eine zarte Liebe mit einem von allen verachteten Jungen, der sehr dicklich ist. Die schöne Sera wird zunächst von dem Klassenstar Marko umworben. Als nach einer Schulfeier dieser zu zudringlich wird, schreitet Niko (der Dicke) ein und zunächst fühlt sich Sera nur zum Dank verpflichtet. Weil Sera mit Niko auf der Klassenfahrt tanzt, wird sie verlacht. Beide beschließen spontan zu fliehen und setzen sich im Sommer nur mit Decken ab. Dabei lernt sie Niko genauer kennen.

**Beurteilungstext**

Als Sera nun in der Klasse immer mehr gemieden wird, kommen sich die beiden näher und erleben eine Freundschaft von Höhen und Tiefen, wobei die Gefühle manchmal verrückt spielen.

Die Autorin beschreibt eine sehr einfühlsame Geschichte zweier junger Menschen, die sich in schwierigen Zeiten näher kommen. Der „dicke“ Niko hat eine schwierige Kindheit, beide Elternteile haben ihn verlassen; er lebt nun bei seiner wunderlichen Großmutter. Das Kennenlernen, das Verarbeiten dieser fremden Gefühle, die Häme und das Mobbing auch gerade ihrer besten „ehemaligen“ Freundin bringen die beiden näher.

Der Roman ist abwechselnd aus der Sicht der beiden Hauptpersonen geschrieben, das lässt schnelle Perspektivwechsel zu und erhöht die Spannung. Außerdem trifft die Autorin mit ihrer flotten Sprache die jugendlichen Gefühle sehr genau und deshalb werden sich Jugendliche sehr leicht in den Hauptpersonen wiederfinden können.

**Nordrhein-Westfalen** Landesstelle      **Kerpen** Ausschuss      **PS** Kürzel      Nr. **1917076**  
 Bearbeitung (Name, Vorname)

**Verf./Bearb./Hrsg.: Johnson** Zuname      **Mariana Ruiz** Vorname  
**Johnson, Mariana** Illustrator/-in (Name, Vorn.)      **Kleemann, Silke** Übersetz. von (Name, Vorn.)      **argentinischem** Übersetz. aus Sprache

ID: 19171917076  
 Bewertung:  sehr empfehlenswert  
 empfehlenswert  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

**Wenn Mama verreist**  
 Titel  
 Reihe  
**978-3-407-82200-0** ISBN      **24** Seitenzahl      **12,95** Preis (EURO)  
**Beltz** Verlag      **Weinheim** Ort      **2017** Jahr

Einsatzmöglichkeiten:  Büchereigrundstock,  Klassenlesestoff,  für Arbeitsbücherei  
 Zielgruppe:  0-3,  12-13,  4-5,  14-15,  6-7,  16-17,  8-9,  ab 18,  10-11

**Buch: Hardcover** Medienart/Ausführung      **Bilderbuch** Gattung      Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  Ja (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  Ja      **Erstelldatum: 23.04.2017**

Schlagwörter  
**Familie**  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Internet?  Ja  Nein  
 Zentraldatei: \_\_\_\_\_  
 Verlag Datum: \_\_\_\_\_

**Inhaltsangabe**  
 Das kleine Elefantenkind beschreibt, wie seine Mutter verreist. Die Elefantenmutter packt die Sachen in den Koffer und sie fahren gemeinsam zum Flughafen, wo sie sich verabschieden. Der Elefantenvater liest nun die Gutenachtgeschichte vor und kümmert sich um das Elefantenkind.  
 Alles ist ein bisschen anders und die Wohnung riecht anders und überall liegt Spielzeug herum. Abends sieht das Elefantenkind seine Mutter am Computerbildschirm und kann mit ihr reden. Endlich kommt sie wieder.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch ist für Kinder im Alter von 3-4 Jahren geeignet und zu empfehlen. Auf liebevolle Weise zeigt das Buch die Zeit zwischen dem Abschied nehmen der Mutter und ihrem Wiedersehen. Das Elefantenkind beschreibt, wie seine Mutter verreist. Die Mutter packt ihre Sachen in einen Koffer und gemeinsam fahren sie zum Flughafen. Am Flughafen verabschieden sie sich voneinander und winken zum Abschied. Der Elefantenvater kümmert sich zu Hause um das Elefantenkind und liest ihm eine Gutenachtgeschichte vor. In der Wohnung riecht es nicht mehr nach Blumen, sondern nach Pfannkuchen und Kakao, und überall liegt Spielzeug rum. Alles ist ein bisschen anders, wenn Mama nicht da ist. Abends unterhalten sie sich mit der Mutter über den Computerbildschirm und Mama berichtet, was sie alles macht. Endlich kommt sie wieder und alle sind glücklich. Das Buch ist durch farbige Bilder kindgerecht und ansprechend illustriert. Die Zeichnungen sind einfach gehalten und bei den Farben wurden überwiegend Pastelltöne gewählt.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	sb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>23170629107</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Johnson</b> Zuname		<b>Mariana Ruiz</b> Vorname	
<b>Johnson, Mariana</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kleemann, Silke</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Spanisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Wenn Mama verreist</b> Titel		ID: 1723170629107	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-407-82200-0</b> ISBN	<b>30</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Beltz</b> Verlag	<b>Weinheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Bilderbuch</b> Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Schlagwörter <b>Familie / Gefühle / Reisen /</b> _____ _____ _____	
<b>Ersteldatum:</b> .....		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>29.06.2017</b> Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Papa und das Elefantenkind bringen die Mama zum Flughafen und winken ihr zum Abschied hinterher bis das Flugzeug nicht mehr zu sehen ist. Zu Hause angekommen ist alles anders, es riecht anders und hört sich anders an. Aber Papa meistert die Situation und beide erleben eine tolle Zeit bis sie Mama wieder ganz früh vom Flughafen abholen und sich in den Armen liegen.

**Beurteilungstext**  
 Wenn Mama für ein paar Tage verreist, dann werden Kinder traurig, der Papa leicht panisch und die Mama hat vielleicht ein schlechtes Gewissen. Als Elefantenpapa und Kind die Mutter verabschiedet haben und wieder zu Hause sind, ist alles anders: es riecht anders und er hört sich anders an. Aber dieses anders sein kann auch Spaß machen, denn Regeln der Mutter werden außer Kraft gesetzt: Spielzeug wird liegen gelassen, es wird im Bett gefrühstückt, der Schlafanzug den ganzen Tag angelassen und gespielt bis die Sterne am Himmel funkeln. Außerdem gibt es den ganzen Tag Pfannkuchen und es wird ganz laut Musik gemacht. Die Alltagsregeln scheine außer Kraft gesetzt, Vater und Kind genießen die gemeinsame Zeit. Nur in der Nacht, da fehlt die Mama und das Kind weint. Der Vater fängt den Nachwuchs jedoch wunderbar auf und begleitet es feinfühlig durch die ungewohnte Zeit.  
 Untermalt wird diese Warmherzigkeit durch die pastellfarbigen Zeichnungen. Der Hintergrund ist eher schemenhaft bzw. kindlich gezeichnet, denn es ist aus meiner Sicht nicht wichtig, wo die Geschichte spielt. Es wurde das Augenmerk auf die Zeichnung der Hauptfiguren gelegt. Die Gestik und die Mimik verrät dem Betrachter, wie es den Personen geht, was sie in diesem Augenblick fühlen. Traurigkeit, Sorge, Skepsis wechseln sich ab mit Neugierde, Freude, Spaß, Erwartung und Zufriedenheit. Das Bilderbuch ist geprägt durch seine ausdrucksstarken Bilder. Sie lenken den Leser in eine Richtung aber lassen noch genug Raum für eigene Interpretationen. Die Figuren gleichen sich von Seite zu Seite, aber Gestik und Mimik verändern sich. Die Illustrationen umfassen mal eine ganze Doppelseite, mal eine Seite.  
 Der Text ist einfach, in das Bild eingefügt und die Schrift leicht zu lesen. Bei einer genaueren Betrachtung gewinnt der Leser den Eindruck, dass das Elefantenkind die Situation beschreibt. Nur zum Schluss erfährt der Leser über den Text etwas über die Gefühle: Papa und der kleine Elefant sind glücklich. Ansonsten werden die Gefühle über die Bilder ausgedrückt.  
 Die Geschichte wurde aus dem argentinischen Spanisch übersetzt. Der Leser erkennt es an der Farb- und Musterwahl der Kleidung und an den Spielsachen. Ansonsten könnte die Geschichte auf jedem Teil der Erde passieren.  
 In meinen Augen schönste Szene ist das Wiedersehen: Alle liegen sich in den Armen und genießen freudestrahlend den Augenblick. Alle drei Beziehungen sind gleichrangig: Vater-Mutter, Vater-Kind und Mutter-Kind, denn sie haben sich lieb. Das Buch kommt ohne Kitsch aus und kein Gefühl wird übertrieben dargestellt.  
 Fazit: Ein wunderbares Bilderbuch, dass dieses ungewöhnliche Erfahrung des Abschiednehmens, die Zeit überbrücken und Wiedersehens aufgreift und feinfühlig umsetzt. Das Buch kann schon mit den kleinsten Lesern besprochen werden, denn es lässt genug Raum für eigene Interpretationen: Wie geht es dem kleinen Elefanten? Wie fühlen sich Mama und Papa? Wie fühlst du dich?!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	gse Kürzel	Nr. 1917252	
Verf./Bearb./Hrsg.: Brandis Zuname		Katja Vorname		ID: 19171917252
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>White Zone - Letzte Chance</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				
978-3-407-82194-2 ISBN	464 Seitenzahl	17,95 Preis (EURO)		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr		Schlagwörter Abenteuer Zukunft Spannung
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 05.06.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 „Nicht abgeschlossen, diese Tür. Ich könnte einfach so gehen, wenn ich wollte. Keiner reißt mich zurück - nichts. Doch Martin hat recht, von hier kann man nicht fliehen. Nicht, wenn einem sein Leben lieb ist.“ In der Antarktis 2030: Sechs vorbestrafte Jugendliche und ein Betreuer. Der Aufenthalt in einer abgewrackten Forschungsstation ist ihre letzte Chance, das Leben in den Griff zu kriegen. Was sie daraus machen, führt sie an den Rand einer Katastrophe...

**Beurteilungstext**  
 „White Zone - Letzte Chance“ - das ist es tatsächlich für die 6 Jugendlichen, die in ihrem bisherigen Leben soviel Mist gebaut haben, dass keine Ermahnung oder Strafe ihr weiteres Verhalten positiv beeinflussen konnte.  
 Die Idee des Buches ist ausgefallen und die Handlung ist durchgehend spannend zu verfolgen. Die einzelnen Charaktere werden gut beschrieben und die Positionierung jedes Einzelnen in der Gruppe zeigt Machtkämpfe, Manipulation und Intrigen auf. Ein Zusammenleben auf begrenztem Raum ohne regelmäßigem Kontakt zur Außenwelt erfordert Annäherung und Einhaltung von Regeln - das ist eine schwierige Aufgabe für die Jugendlichen und ihren Betreuer. Das Szenario mitten in der Eiswüste bringt manche an ihre Grenzen, andere wachsen daran und entdecken Fähigkeiten, die ihnen nützlich sind. Zwischenmenschliche Beziehungen ändern sich dadurch und ungeahnte Verbindungen bahnen sich an.  
 Es ist spannend geschrieben und sicher gar nicht so weltfremd, wie es zuerst scheint. Jeder der Jugendlichen versteckt sich hinter einem anderen Namen: die Hauptperson ist das Mädchen Crash, 17 Jahre - sie klaut Autos und rast wie eine Verrückte damit herum oder fährt sie zu Schrott. Dann gibt es noch Seven, Sinan, Fee, Benny und Kaya. Themen sind u.a. auch Umweltschutz, Tierschutz und Technik.  
 Fazit: ein sehr gelungenes Jugendbuch, durchgehend spannend mit einem ausgefallenen Thema, absolut empfehlenswert

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13	Nr. 12174107	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Brandis</b> Zuname			<b>Katja</b> Vorname		
ID: 1712174107		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>White Zone - Letzte Chance</b> Titel					
Reihe					
ISBN: <b>978-3-407-82194-2</b>		Seitenzahl: <b>464</b>		Preis (EURO): <b>17,95</b>	
Verlag: <b>Beltz</b>		Ort: <b>Weinheim</b>		Jahr: <b>2017</b>	
Buch: <b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter <b>Adoleszenz Außenseiter</b>					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum:					

**Inhaltsangabe**  
 Sechs delinquente Jugendliche erhalten ihre letzte Chance zur Resozialisierung auf einer ehemaligen Forschungsstation in der Antarktis. Ihr Verhalten bringt im Verlauf des Aufenthaltes deutlich mehr Menschen in Gefahr als nur die Jugendlichen selbst.

**Beurteilungstext**  
 Sechs Jugendliche und zwei Betreuer beziehen eine ehemalige baureife Forschungsstation in der Antarktis im Jahr 2030. Der Aufenthalt ist eine Rehabilitationsmaßnahme und bedeutet für die Teenager die letzte Chance zur Resozialisierung. Fast komplett abgeschnitten von einer durchdigitalisierten Welt wie sie, von aktuellen technischen Möglichkeiten weitergedacht, durchaus im Jahr 2030 aussehen könnte, beginnt ein Kampf auf allen Ebenen: Der Kampf gegen das lebensfeindliche Klima, gegen die Gruppendynamik und vor allem der Kampf gegen sich selbst. Intelligente entwurzelte Jugendliche, die ihr Verhalten als Überlebensstrategie perfektioniert haben und Meister der Manipulation anderer sind, finden sich isoliert in einer Zweckgemeinschaft - allesamt misshandelt, missbraucht oder abgelehnt. Hinzu kommt die Bedrohung durch ein illegal auf der Station verbliebenes Forschungsstationsmitglied, das zunächst niemand zu Gesicht bekommt und dessen Drohungen und Attacken aus dem Hinterhalt eine Atmosphäre der Angst schaffen. Das alles ist aus der Perspektive der siebzehnjährigen "Crash" erzählt, deren Vergehen naheliegenderweise im Bereich des Autodiebstahls mit Kamikazefahrstil liegen. Überzeugend werden die einzelnen Charaktere mit ihren Traumata dargestellt. Auch die spezielle Dynamik unter den "verlorenen Seelen", die sich einstellt, als man die verachtenden Walfangmethoden mit ansehen muss und die Gruppe sich zu einer radikalen Aktion entschließt, ist nachvollziehbar geschrieben. Das letzte noch verbliebene Mitgefühl bricht sich in einem gemeinsamen wahnsinnigen Plan Bahn und gefährdet und kostet Menschenleben. Die Antarktis, weiß, nahezu unberührt, isoliert und isolierend, das große Nichts als Allegorie für einen möglichen Neuanfang. Ein Neuanfang ist es für alle sechs Teenager, wie sich zeigt, wenn auch auf unterschiedliche Art und Weise. "White Zone" ist spannend und realistisch erzählt, die Science Fiction-Elemente einer recht nahen Zukunft machen einen zusätzlichen Reiz aus. Die einzige Schwäche liegt aus meiner Sicht in der dargestellten zarten Liebesbeziehung zwischen Crash und einem jungen Nachwuchsforscher. Diese trägt zwar maßgeblich zur Dramaturgie bei, gleitet mir an einigen Stellen jedoch zu sehr auf ein klischeehaftes Niveau ab, was im Zusammenhang mit der sonstigen Erzählweise geradezu irritierend ist. Hier sollen wohl trotz der sonst so realistischen Darstellung die Liebesideale der weiblichen Zielgruppe bedient werden. Nur deshalb bewerte ich das Buch mit empfehlenswert und nicht besser.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	JuRi Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>19161014</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Beasley</b> Zuname		<b>Cassie</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Freund, Wieland &amp;</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Zirkus Mirandus</b> Titel		ID: 191619161014	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-407-82167-6</b> ISBN	<b>332</b> Seitenzahl	<input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Beltz</b> Verlag	<b>Weinheim</b> Ort	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Magie</b>	
<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 03.04.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Eine Welt voller Magie! Als Großvater Ephraim schwer krank wird, verrät er Micah sein größtes Geheimnis. All die Geschichten um den Magier, der mit Licht zaubert, und die geheime Vogelfrau des Zirkus Mirandus, die er seinem Enkel erzählt hat, waren gar nicht erfunden! Vielmehr schulde ihm der große Magier noch ein Wunder. Kurz darauf kündigt sich der Zirkus an und Micah beginnt zu hoffen. Doch er ahnt nicht, welches Wunder sich sein Großvater wünscht...

**Beurteilungstext**  
 Beim Lesen des Buches taucht man ein in die geheimnisvolle Welt des Zirkuslebens. Es ist aber nicht nur ein Buch über den Zirkus Mirandus. Micah, der sehr früh seine Eltern verloren hat und bei seinem Großvater aufgewachsen ist, kämpft darum, seinem Großvater noch einen letzten Wunsch zu erfüllen. Der Leser wird auf eine Reise voller Überraschungen mitgenommen. Vertrauen lernen, sich behaupten müssen, Schwierigkeiten nicht aus dem Weg gehen, mit Enttäuschungen umgehen; all das muss Micah lernen. In einfühlsamer Weise wird über Freundschaft und das wachsende Vertrauen berichtet. Die Phantasie des Lesers wird immer wieder auf neue Weise angeregt. Bis zum Schluss wird eine geheimnisvolle Spannung aufrecht erhalten. Das macht dieses Buch zu einem echten Lesevergnügen.  
 Fazit: eine sehr geheimnisvolle, anschauliche Geschichte - nicht nur über den Zirkus Mirandus.



<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>LiBo</b> Kürzel	Nr. <b>23170411201</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Donaldson</b> Zuname			<b>Julia</b> Vorname	
<b>Scheffler, Axel</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Naoura, Salah</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Zogg und die Retter der Lüfte</b> Titel			ID: 1623170411201	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-407-82181-2</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Beltz</b> Verlag		<b>Weinheim</b> Ort		Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>12,95</b> Preis (EURO)		<b>2016</b> Jahr		Schlagwörter <b>Abenteuer / Krankheit /</b> _____ _____ _____
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Ersteldatum:</b> _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>11.04.2017</b> Verlag Datum _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____				

**Inhaltsangabe**  
 Der Drache Zogg, die Prinzessin Perle und der Ritter Schlagedrein sind die Retter der Lüfte. Zusammen fliegt das Ärzte-Team von Mensch zu Tier und hilft überall da, wo es etwas zu heilen gibt. Nur Perles Onkel, der König, ist nicht wirklich erfreut darüber, dass die Prinzessin lieber Ärztin ist und durch die Weltgeschichte fliegt, als ihre Krone zu tragen und brav im Schloss zu bleiben. Ein herrlich bunt gereimtes Familienvergnügen von Donaldson und Scheffler.

**Beurteilungstext**  
 Nach dem Grüfello ist Zogg eines der nächsten Meisterwerke aus der Feder von Julia Donaldson und Axel Scheffler. Schefflers Bilder sind herrlich bunt und mit Liebe zum Detail gestaltet. Wunderbar passend zu den lustigen Reimen von Donaldson. Wieder einmal präsentieren Donaldson und Scheffler ein mit Witz und Charme gestaltetes Bilderbuch.  
 Der Drache Zogg, die Prinzessin Perle und der Ritter Schlagedrein sind ein fliegendes Team aus Ärzten. Gemeinsam helfen sie da, wo ihre Hilfe benötigt wird. Sie begegnen einer Meerjungfrau, die starken Sonnenbrand hat, einem Löwen mit Schnupfen und Fieber und einem Einhorn, welchem ein zweites Horn wächst. Mit vereinten Kräften und klugen Ideen können sie jedem Helfen. Prinzessin Perles Onkel sieht das jedoch gar nicht gern. Sie solle lieber ihre Krone tragen und den Pflichten einer Prinzessin nachgehen, als Ärztin zu spielen, so der König. Kurzerhand sperrt er sie in einen Turm. Als er krank wird, weiß Perle die Lösung. Nur ihre Freunde, der Drache Zogg und der Ritter, können helfen. Sie fliegen los und suchen die Zutaten für ein Heilmittel. Ob sich der Onkel doch noch von Perles Qualitäten überzeugen lässt?  
 Das Bilderbuch ist ein großer Lesespaß. Unerwartete und gleichzeitig witzige Wendungen geben der Geschichte eine besondere Note. Der Handlungsverlauf wird, wie bei Büchern von Donaldson üblich, fröhlich, frech und frisch gereimt präsentiert. Die Hauptfiguren, allen voran der Drache Zogg, sind mit unerwarteten Eigenarten ausgestattet. So fällt es Zogg beispielsweise schwer, ohne Bruchlandung sanft zu landen. Ein lustiger Einfall, der sich von Seite zu Seite und Reim zu Reim durchs ganze Buch zieht.  
 Auf spielerische Art und Weise lädt das Buch daher ein, Poesie kennen zu lernen und mit ihr vertraut zu werden. Die Verse sind einfach gestaltet und zu jedem Reim gibt es auch ein passendes Bild. Die bunten Bilder sind nicht nur beim ersten Betrachten und Lesen interessant. Je häufiger das Buch gelesen wird, desto mehr kleine Details können darin entdeckt werden. Ein Muss für jedes Kinderzimmer.